



Der Schachfreund

Mai 2018

50 Jahre Deutsche Meisterschaft!



Die deutschen Mannschaftsmeister 1968 von links nach rechts:
Glas, Herter, Höschele, Schurr, Pöthig, Mohrlök, Meyer, Sauermann, Dr. Bernhardt.

Vereinszeitschrift der Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

Inhaltsverzeichnis

Vereinsausschuss.....	4
Impressum.....	4
Grußwort des Vorsitzenden	5
Bericht des Spielleiters – Saison 2017 / 2018	6
1. Mannschaft / Oberliga.....	6
2. Mannschaft / Verbandsliga	7
3. Mannschaft / Landesliga	7
4. Mannschaft / Bezirksliga Staffel 2	8
6. Mannschaft / A-Klasse.....	8
7. Mannschaft / A-Klasse.....	9
8. Mannschaft / A-Klasse.....	9
9. Mannschaft / B-Klasse Staffel A	10
10. und 11. Mannschaft / B-Klasse.....	10
Heinz Gerstenberger gewinnt das Vereinsturnier 2017/2018.....	11
Tolle Ergebnisse für SSF-Jugendliche bei BJEM und WJEM.....	12
Aus unserer Webseite	14
06.10.2017 SSF in der Presse.....	14
08.10.2017 Einige Fotos von unserem Oberliga-Match gegen Schwäbisch Gmünd.....	15
08.10.2017 Beim Match SSF 11 gegen SSF 9 konnte jemand seinen 10-ten Geburtstag feiern.....	16
31.10.2017 Gerd Lorscheid und Claus Seyfried beim Open auf der Isle of Man	16
19.11.2017 Unterwegs mit den SSF-Senioren.....	17
19.11.2017 Stuttgarter Schachfreunde bei der Senioren WM 2017.....	17
25.11.2017 Unser neues Mitglied Rob Usiskin.....	18
01.12.2017 Interessante Neuigkeiten vom DSB.....	18
03.12.2017 Michael Alkabetz ist Kreisjugendmeister U14! Eddy wurde Zweiter.....	19
06.12.2017 Unser Mitglied Sotirios Stavridis erneut in der Zeitung.....	20
07.12.2017 70-jähriges Liga-Jubiläum für Eberhard Herter	21
08.12.2017 Es ist Freitag 19 Uhr	23
14.12.2017 Traurige Mitteilung: Helmut Rieger verstorben!.....	23
23.12.2017 Harald Wohlt neu im Vereinsausschuss.....	24
24.12.2017 Frohe Weihnachten und viele Grüße von Santa Claus!	24
25.12.2017 BJEM 2018: In einem Monat ist es so weit!	25
07.01.2018 Die Bäume wachsen noch nicht in den Himmel.....	26
14.01.2018 Hammerzug verpasst.....	27
18.01.2018 Jonas Rosner gewinnt das Werner-Hoffmann-Gedenktturnier 2018	27
31.01.2018 Mika Alkabetz und Lukas Forster sind Bezirksjugendmeister 2018.....	30

07.02.2018 Der 22. Oktober 2017 und seine Folgen	33
10.02.2018 Sportkreisjugendtag am 12. März 2018. Wer geht hin?	35
20.02.2018 Ein ganz normaler Dienstagabend im BZW - während der FC Bayern in der Champions League spielt.....	36
03.03.2018 Guter Auftakt des Jugendteams.....	37
11.03.2018 Bitte ALLE am 22. April ins BZW kommen!.....	39
17.03.2018 SSF Bezirks-Jugend-Mannschaftsmeister 2018.....	43
21.03.2018 Ein großartiges Wochenende für die Stuttgarter Schachfreunde!	44
11.04.2018 Heinz Gerstenberger gewinnt das Vereinsturnier	45
24.04.2018 Traurige Mitteilung - Horst Lotz verstorben.....	45
27.04.2018 Kein Schachabend am 1. Mai	47
28.04.2018 Vielen herzlichen Dank allen Helfern vom vergangenen Wochenende!!	47
DWZ- und ELO-Liste.....	49
Schnellturnier - Jahreswertung am 31.12.2017	50
Blitzturnier - Jahreswertung am 31.12.2017	51
Geburtstage und Trauerfälle	52

Vereinsausschuss

1. Vorsitzender	Claus Seyfried Birkenhofstr. 19, 70599 Stuttgart	☎ 0172/9334368 ✉ claus.seyfried@gmx.de
2. Vorsitzender	Bernd Zäh Ahornstr. 19, 70597 Stuttgart	☎ 0176/23250694 ✉ b.zaeh@web.de
Kassier	Oskar Mock Senefelderstr. 3, 70178 Stuttgart	☎ 0711/6150110 ✉ oskar.mock@t-online.de
Turnierleiter	Olaf Eißmann	☎ 0175/7541203 ✉ o.eissmann@gmx.de
Jugendleiter	Bernd Zäh Ahornstr. 19, 70597 Stuttgart	☎ 0176/23250694 ✉ b.zaeh@web.de
Spielleiter	Florian Siegle Störzbachstr. 13, 70191 Stuttgart	☎ 0711/50450895, 0711/2381347 ✉ antenflo@hotmail.com
Materialwart	Wilhelm Haas Gutenbergstr. 88, 70197 Stuttgart	☎ 0172/6149562 ✉ vilmos68@yahoo.de
Schriftführer	Alfred Debus Katzensteigstr. 4, 70374 Stuttgart	☎ 0162/8495954 ✉ A.Debus@gmx.de
Internet	Robert Gabriel Niersteiner Str. 6, 70499 Stuttgart	☎ 0711/8892740 ✉ rogabriel@web.de
Presse und Öffentlichkeit	Claus Seyfried Birkenhofstr. 19, 70599 Stuttgart	☎ 0172/9334368 ✉ claus.seyfried@gmx.de
Vertreter der Jugend	Alexander Zakrzewski Hornbergstr. 216, 70186 Stuttgart	☎ 0174/1955042 ✉ Quayalex@googlemail.com
Sonderaufgaben	Hartmut Schmid Alte Weinsteige 109, 70597 Stuttgart	☎ 0711/766999 ✉ h.h.schmid@gmx.net
Sonderaufgaben	Horst Vesper Max-Eyth-Str. 4, 70839 Gerlingen	☎ 07156/29577 ✉ horst-vesper@t-online.de
Sonderaufgaben (Schulschach)	Harald Wohlt Gutbrodstr. 12, 70197 Stuttgart	☎ 07156/6720180 ✉ harald.wohlt@gmx.de
Sonderaufgaben	Alexander Zakrzewski Hornbergstr. 216, 70186 Stuttgart	☎ 0174/1955042 ✉ Quayalex@googlemail.com

Impressum

Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

Postanschrift: Claus Seyfried, Birkenhofstr. 19, 70599 Stuttgart

Internet: www.stuttgarter-schachfreunde.de

Email: claus.seyfried@gmx.de

Spiellokal: Bürgerzentrum-West, Bebelstr. 22, 70176 Stuttgart (Dienstag 18³⁰)

Altes Schulhaus Gablenberg, Gablenberger Hauptstr. 130, 70186 Stuttgart (Freitag 18³⁰)

Bankverbindung: BW Bank, IBAN: DE09600501010001278257

Redaktion: Mai 2018, Alfred Debus

Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Schachfreunde,

in dieser Mai-Ausgabe 2018 unserer Vereinszeitschrift „Schachfreund“ wird Spielleiter Florian Siegle in gekonnt pointierter und kurzweiliger Weise die Erfolge, oder auch Misserfolge(?), unserer Teams im abgelaufenen Ligabetrieb schildern, Hubert Forster wird berichten, was es bei der Jugend Neues gab, und Walter Wolf wird zusätzlich auf die Erfolge unserer Senioren eingehen. Daher halte ich mich dieses Mal aus all diesen Themen heraus und möchte auch keine tatsächlichen oder vermeintlichen Erfolge bejubeln, sondern möchte eine einzige Frage in den Mittelpunkt meines Textes stellen: „Wie schaffen wir es noch mehr Manpower für unseren Verein zu aktivieren?“.

Warum ist das nötig?

Als einer der deutlich größeren Vereine in Württemberg können wir uns nicht weiterhin wegducken, wenn es um die unangenehme Aufgabe geht Verbandsturniere auszurichten und stattdessen diese Themen viel kleineren, aber deutlich aktiveren Vereinen überlassen. Wir tauchen dann gerne beim Turnier des anderen Klubs mit einem starken Team auf und versuchen die guten Preise abzusahnen. Aber wir müssen auch mal etwas für die Allgemeinheit tun. Denn auch die Gemeinschaft der Vereine im Schachverband Württemberg lebt von einem Geben und Nehmen. Damit wir beim Geben auch mal dabei sind, habe ich vor etwa einem Jahr vorsorglich alle Räume im BZW gebucht, als ich sah, dass der 22. April 2018 noch komplett frei war. Denn das war der Termin der Zentralen Schlussrunde der Oberliga Württemberg 2017/2018. Ich wollte nur für den Fall vorsorgen, dass ich in unserem Ausschuss hinreichende Unterstützung für die Ausrichtung dieses Ereignisses finde. Am Anfang war es schwer, einige Vereinskollegen waren sogar entsetzt darüber, wie man sich so etwas antun kann. Doch nach und nach fanden sich hinreichend viele Helfer, so dass man das Wagnis eingehen konnte. Nicht zuletzt durch den phantastischen Einsatz einiger unserer Ausschussmitglieder ist uns eine großartige Ausrichtung gelungen, für die wir aus allen Richtungen großes Lob erhalten haben. Von den Teilnehmern anderer Vereine, und auch bei der letzten Präsidiumssitzung des Schachverbands Württemberg am vergangenen Donnerstagabend unmittelbar nach meiner Entlassung aus dem Krankenhaus.

Wir suchen einen neuen Kassier!

Oskar Mock betreut die Kasse seit 20 (in Worten: *Zwanzig!*) Jahren. Das bedeutet, er bearbeitet den gesamten Zahlungsverkehr des Vereins, verwaltet die vereinsinterne Mitgliederdatei, stellt Spendenquittungen aus und lädt unsere Mitglieder zur jährlichen Generalversammlung ein. Seit drei Jahren gestaltet er zusätzlich maßgeblich unser Jugendtraining. Nun möchte sich Oskar ganz auf das Jugendtraining konzentrieren und daher die Kasse so bald wie möglich abgeben. Diesem Wunsch können wir uns kaum verweigern. Wer könnte sich vorstellen, Oskars Nachfolger zu werden? Wir wissen momentan nicht, wen aus unseren Reihen wir noch ansprechen können. Wir hoffen daher auch auf eine Person aus dem Hintergrund, die im Verein vielleicht gar nicht so bekannt ist. Vielleicht käme auch ein Elternteil eines unserer ganz jungen Mitglieder in Frage? Hinweis: Der Kassier ist Mitglied unseres dreiköpfigen Vorstandes und gestaltet daher maßgeblich die Geschicke unseres Vereins mit.

Unser Vereinsausschuss

Ganz allgemein gibt es immer wieder Probleme einzelne Positionen des Vereinsausschusses zu besetzen. Die Mitglieder des Vereinsausschusses sind die „armen Würstchen“, die alle im Verein anfallenden Arbeiten zum Wohle aller anderen Mitglieder verrichten. Zum Teil sind die Positionen seit vielen Jahren mit den denselben Personen besetzt. Aber das leider nicht deswegen, weil man sich von der Arbeit nicht trennen kann, sondern weil einfach kein anderer bereit ist auch einmal einzuspringen. Findet ihr das fair? Ich finde es sehr unfair und wenig sozial. Mit der Arbeit ist es doch immer so, dass es umso weniger wird, auf desto mehr Schultern man sie verteilen kann. Ich höre oft solche Ausreden wie: „Oh nein, ich habe Familie und eigentlich kann ich gar nicht so viel spielen“. Glaubt ihr andere Leute haben keine Familie?

Vergeben werden die Positionen bei der Mitgliederversammlung, die laut Satzung in der ersten Jahreshälfte stattfinden soll. Man ist also fein raus, wenn man vorsichtshalber dort gar nicht erst erscheint. So haben wir bei ca. 160 Mitgliedern meist gerade mal 30 Teilnehmer bei der Mitgliederversammlung. Das ist höchst bedauerlich. Von diesen wenigen Personen hat der größte Teil meistens auch das Alter 70 bereits überschritten. Das macht es insbesondere nicht leicht, wenn man z.B. mal einen IT-Beauftragten oder einen WebMaster sucht. Will man die Arbeiten im Verein immer und immer wieder denselben Personen aufbürden, so sollte man sich nicht wundern, wenn diese Leute irgendwann einmal mal die Nase voll haben. Was machen wir dann? Dann brauchen wir bezahlte Servicekräfte, die die Arbeit machen. Wie weit wir dann mit 120 € Jahresbeitrag kommen, könnt ihr euch vielleicht ausmalen.

Daher mein dringender Appell an der nächsten Mitgliederversammlung – voraussichtlich am **10. Juli 2018** – teilzunehmen. Selbstverständlich sind auch die Eltern unserer minderjährigen Mitglieder eingeladen. Sollten es dann wieder 30 Leute sein, so werde ich meine Entlastung abwarten und sofort im Anschluss – nach gerade überstandener Herzoperation – dem Rat der Ärzte folgen und die Versammlung verlassen. Meines Wissens bleibt dann dem Verein eine Frist von sechs Wochen, um einen neuen ersten Vorsitzenden zu finden. Sollte das nicht gelingen, so wird der Verein von Amts wegen aufgelöst und das Vereinsvermögen fällt an den Schachverband Württemberg. Sollten sich dagegen, na sagen wir mal 55 Teilnehmer einfinden, so wäre ich motiviert für ein weiteres Jahr zu kandidieren.

Claus Seyfried, am 20.05.2018

Bericht des Spielleiters – Saison 2017 / 2018

Bedenkt man die Ausgangssituation mit so vielen neuen bzw. neu zusammengestellten Mannschaften, ist die Bilanz gar nicht so schlecht: 2 Mannschaften sind aufgestiegen, nämlich die 6. und die 9. (warum denke ich dabei jetzt an Beethoven?) keine ist abgestiegen. Gut, die 8. Mannschaft profitierte davon, dass es wegen diverser Rückzüge in der A-Klasse diesmal überhaupt keinen Absteiger gab, aber die anderen haben das Klassenziel aus eigener Kraft erreicht. Die 1. und die 4. Mannschaft hatten reale Aufstiegschancen, die 2. die 3. und die 7. Mannschaft sicherten den Klassenerhalt in dramatischen Zweikämpfen gegen stärkste Konkurrenz. Bei der 10. und 11. Mannschaft stand nie der Tabellenplatz im Vordergrund, hier ging es in erster Linie darum, den ganz jungen Spielern Turnierpraxis zu ermöglichen.

Kompliment an alle Spieler und Mannschaftsführer, neue wie alte, die sich am und neben dem Brett für den Verein engagiert haben!

1. Mannschaft / Oberliga

In einer Liga ohne echten Favoriten legte die 1. Mannschaft einen richtig guten Start hin mit Siegen gegen Schmiden, Gmünd und Wolfbusch, kein Vergleich zur Ladehemmung der Vorsaison. Moment mal, Wolfbusch – war da nicht was? Tatsächlich wurde dieser Sieg am grünen Tisch in ein 4:4 umgewandelt, weil die Remispartie Neyman gegen Ruf nachträglich wegen Zuspätkommens genullt wurde. Im wahrsten Sinne eine Sekundenentscheidung, durchaus umstritten, mit einer Kirchturmuhre in der Nebenrolle... Es folgte noch ein „echtes“ Unentschieden gegen Weiler und dann in Runde 5 die einzige Niederlage gegen Jedesheim, den späteren Meister. Trotzdem blieben SSF 1879 dicht dran, gewannen noch 3x in Folge und wahrten ihre Aufstiegschance bis zur zentralen Endrunde am 22.04.18 in Stuttgart. Vor heimischem Publikum hätte die 1. Mannschaft mit einem Sieg gegen Biberach noch für eine Sensation sorgen können, da Tabellenführer Jedesheim gegen überraschend stark aufspielende Gmünder am Rande einer Niederlage stand. Nach spannendem Verlauf endeten schließlich doch beide

Spitzenbegegnungen 4:4, wodurch sich Jedesheim mit einem Mannschaftspunkt Vorsprung den Titel sicherte. SSF 1879 wurden Vizemeister mit 13:5 Mannschaftspunkten, 2 Punkte vor dem Drittplatzierten Weiler.

Beste Spieler waren Petar Benkovic und Igor Neyman, je 5,5 aus 8 sowie MF Robert Gabriel mit 6,5 aus 8, macht Platz 2 bei den Topscorern der gesamten Liga! Mark Kvetny holte 50% am 1. Brett und Neu-Schachfreund Ufuk Tuncer steuerte 2,5 aus 3 bei, leider spielte er nur die ersten 3 Runden.

Fazit: Auch wenn es nicht ganz gereicht hat, SSF 1879 haben sich nach dem Krisenjahr als feste Größe in der Oberliga zurück gemeldet. Auch als Ausrichter der zentralen Endrunde konnte der Verein Sympathien gewinnen und das negative Image der letzten Saison hinter sich lassen.

2. Mannschaft / Verbandsliga

Der Saisonverlauf der 2. Mannschaft war nichts für schwache Nerven: Nach der 7. Runde hatte die Mannschaft um Josef Gabriel 5 Niederlagen bei 2 Siegen eingefahren und nur noch ein Spiel gegen Schwergewicht Schönaich vor sich, während die 3 Mannschaften in Lauerstellung knapp dahinter noch 2 Spiele hatten und das leichtere Restprogramm. Es bestand die reale Gefahr, dass Lauffen, Erdmannhausen oder Feuerbach noch vorbeiziehen und SSF 2 in der letzten Runde nur noch zuschauen können, wie sie auf einen Abstiegsplatz durchgereicht werden.

Aber wie das so ist bei Totgesagten, man darf sie nie zu früh abschreiben, schon gar nicht, wenn der MF Josef Gabriel heißt. Der ist berühmt für Findigkeit in scheinbar aussichtslosen Positionen und je übermächtiger der Gegner, desto unerschrockener wird gekämpft. Dieses Motto schien auf das gesamte Team abzufärben, denn tatsächlich gelang der 2. Mannschaft am 18.03.18 in Schönaich gegen den haushohen Favoriten ein spektakulärer 5:3 Erfolg. Josef selbst gewann gegen Ex-Schachfreund Sebastian Fischer, immerhin über 2200, und Dieter Migl, der zuvor 5x genullt hatte, holte am 1. Brett ausgerechnet gegen Julijan Plenca (DWZ 2375!) den vollen Punkt, auch der hat schon mal für SSF gespielt. Nach diesem Bravourstück konnten SSF 2 sich als spielfreie Mannschaft in der letzten Runde entspannt zurücklehnen. Tatsächlich gelang es, den 6. Tabellenplatz zu verteidigen, Feuerbach, Lauffen und Erdmannhausen wurden klar auf Distanz gehalten.

Der Klassenerhalt ist auch deswegen hochverdient, weil die 2. Mannschaft auf einen kampflosen 8:0 Sieg gegen Böblingen verzichtet hatte. Dieser war SSF 2 –regelkonform- zugesprochen worden, weil Böblingen versehentlich einen Spieler eingesetzt hatte, der am ursprünglichen Spieltermin schon in einer anderen Mannschaft gemeldet war. Da die Spielverlegung aber überhaupt nur auf Wunsch von SSF 1879 zu Stande gekommen war und Böblingen spielerisch überlegen war, wollte Josef dieses Geschenk nicht annehmen, selbst wenn die eigene Mannschaft dadurch in Abstiegsgefahr gerät. Dieses noble Verhalten wurde vom Verband als Beispiel für Fair play gewürdigt – zur Nachahmung empfohlen!

Beste Spieler waren Lothar Schwarzbürger mit 4 aus 7, Josef Gabriel mit 4,5 aus 8 sowie Heinz Gerstenberger mit 5 aus 8.

3. Mannschaft / Landesliga

Das gibt es auch nicht oft, dass eine Mannschaft keine einzige Begegnung gewinnt und trotzdem souverän die Klasse hält! Sage und schreibe 6 mal trennte sich SSF 3 mit 4:4, das dürfte

Rekord sein. Dabei wurde immer hart gekämpft und allein die schiere Anzahl beweist, dass etliche Punkteteilungen gegen die Top-Teams darunter sind. Wer weiß, wo die Mannschaft stehen würde, wenn die eine oder andere Partie anders ausgegangen wäre oder man nicht 2 x mit nur 7 Mann hätte antreten müssen...

Auch wenn man oft genug nah dran war, bis zum letzten Spieltag war MF Pavel Aksenov kein Sieg vergönnt. Verdient gewesen wäre es allemal, so engagiert wie er seine Mannschaft anführte. Trotzdem ist Platz 7 ein Erfolg, musste man doch ohne Verstärkungen ins Rennen gehen und vom DWZ-Schnitt her rangierte man in der Startrangliste noch einen Platz weiter hinten.

Beste Spieler waren Oskar Mock mit 4,5 aus 7 und Lukas Forster, der seine Aufstellung in der vorderen Hälfte mit 5 aus 9 vollauf gerechtfertigt hat und auf Anhieb zu einer Stütze der Landesliga wurde. Bemerkenswert auch die 3 aus 3 von Neumitglied Rob Usiskin, der die 3. Mannschaft als Ersatzmann maximal unterstützte.

4. Mannschaft / Bezirksliga Staffel 2

Die 4. Mannschaft war angetreten mit dem Minimalziel Klassenerhalt, die Startrangliste ließ auch erwarten, dass man gut mitschwimmen kann. Das Mitschwimmen gelang dann zwischen durch so gut, dass man nach der 6. Runde sogar Tabellenführer war! Leider gab es dann auswärts eine „Packung“ in Murrhardt mit 2,5:5,5 (die einzige Niederlage) und nach dem anschließenden 4:4 gegen den späteren Meister Winnenden war klar, dass diese es aus eigener Kraft schaffen können. Heraus sprang am Ende ein achtbarer 4. Platz mit 12:6 Mannschaftspunkten, nur 1 weniger als Winnenden, aber 2 MP Vorsprung auf den 5. Platz.

Beste Punktesammler waren Florian Siegle mit 4,5 aus 7, Friedrich Gackenholtz mit 5 aus 7, Harald Wohlt mit 5 aus 9 und (an dieser Stelle muss man sich eine Kunstpause denken) Neumitglied Rob Usiskin mit famosen 5 aus 5! Wie beim Ersatz in der Landesliga holte Rob am letzten Brett 100% was ihn nach nur 3 Auswertungen auf eine DWZ von 1947 katapultierte.

6. Mannschaft / A-Klasse

Für eine konkurrenzfähige 5. Mannschaft in der Bezirksliga reichte es diesmal bekanntlich nicht, zu dünn war die Spielerdecke und der Rückzug in die Kreisklasse war für die laufende Saison schon verbaut. Es blieb nichts anderes übrig, als die Kreisklasse von unten anzugreifen und das gelang der neu formierten 6. Mannschaft von Bernd Zäh auch souverän:

Mit 9 Siegen und der maximalen Ausbeute von 18 Mannschaftspunkten wurde die 6. ihrer Favoritenrolle vollauf gerecht, wurde Meister der A-Klasse und spielt nächste Saison somit eine Ebene höher in der Kreisklasse – Gratulation! Bei so einer Bilanz verwundert es nicht, dass es jede Menge guter Einzelleistungen gab: Raimund Bausch am 1. Brett mit 5 aus 9, Ioan Scheffel dahinter mit 5 aus 8, auch die Neumitglieder Iurii Kanevskyi (3 aus 5) und Jury Schroeder (3 aus 4) führten sich gut ein. Ein anderes Neumitglied ist eigentlich ein altbekanntes: Uwe Schiestl wollte nach Jahren der Abstinenz testen, wie gut er noch Mannschaftskämpfe spielen kann und ließ sich gegen Saisonende für die 6. rekrutieren, mit 2:2 darf die Generalprobe wohl als gelungen angesehen werden. Willkommen zurück - bei aller selbstaufgelegten Bescheidenheit, ein Spieler seines Kalibers ist natürlich für höhere Aufgaben prädestiniert.

Das beste zum Schluss: Die Topscorer-Liste der A-Klasse wird von 2 Schachfreunden angeführt:

Eberhard Herter, der nach eigenem Bekunden gerade wieder das beste Schach seines Lebens spielt, legte eine makellose Serie hin: 8 Partien, 8 Siege, spielfreudig wie in alten Zeiten und das nach 70 (in Worten: siebzig!) Jahren ununterbrochener Mannschaftskämpfe für SSF 1879. Sicher ein Rekord für die Ewigkeit, er kann sich nur noch selbst toppen... Trotzdem reichte das nur für Platz 2 unter den Topscorern, denn einer war noch einen Tick besser: Afschin Taghiani erzielte nämlich 9 aus 9! (Dass dabei ein kampfloser dabei war, soll die Leistung nicht schmälern, am Brett hätte er diese Partie wahrscheinlich auch gewonnen...)

Dank gebührt auch Bernd Zäh, selbst spielte er nur 1x als Notnagel, aber als MF sorgte er gewohnt umsichtig dafür, dass trotz wechselnder Aufstellung über die ganze Saison nur 1 einziger kampfloser Punkt abgegeben wurde. Der Erfolg der 6., die in dieser Formation aus altgedienten und ganz neuen Schachfreunden noch nie zusammen gespielt hat, ist damit auch sein Verdienst.

7. Mannschaft / A-Klasse

Die langjährige 6. Mannschaft von Horst Gehring war nach neuer Zählung die 7. Mannschaft. Sie startete im alten Jahr mit 2 Unentschieden und 2 Niederlagen (gegen die späteren Tabellenführer) holte 2018 aber ordentlich auf und erzielte aus den letzten 5 Runden noch 3 Siege, darunter ein 4:2 gegen die stark eingeschätzten Hemminger. Lohn ist der ungeteilte 4. Platz mit 9:9 Mannschaftspunkten, zwar mit deutlichem Abstand zu den Top-Teams aber noch vor Hemminger. Da man vom DWZ-Schnitt her nur auf Rang 6 lag, wurde das Soll also mehr als erfüllt!

Beste Spieler waren Olaf Eißmann mit 4 aus 8 am 1. Brett, Niel Haro, Wolfgang Weisensel, Wilfried Gallmeister und Manfred Eberhard holten ebenfalls 50%, Schachfreund Gallmeister zusätzlich noch einen kampfloser, das ergibt einen positiven Score. Positiv auch ein weiterer Neuzugang: David Sharp verlor 1x kampfloser und gewann 1x kampfloser, aber die 3 Partien, wo er am Brett die Klänge kreuzte, gewann er allesamt. Zu Saisonbeginn mit einer 3-stelligen DWZ gestartet, ist die neue DWZ von 1150 ein beachtlicher Satz.

8. Mannschaft / A-Klasse

Die 8. Mannschaft hatte es von Anfang an schwer: Frisch aus der B-Klasse aufgestiegen, gab es keine Verstärkungen und die Ersatzleute musste man sich mit den beiden anderen SSF-Mannschaften in der A-Klasse teilen. Dass die guten Vorderleute an den Brettern 1 bis 3 nicht immer zur Verfügung standen, machte die Sache für Mannschaftsführerin Biserka Brender nicht leichter, was die hohe Zahl der kampfloser Punktverluste erklärt. Der letzte Platz mit nur 1 Unentschieden (immerhin gegen den Viertplatzierten SSF 7) täuscht aber darüber hinweg, dass die 8. Mannschaft nicht gar so chancenlos war: 3x verlor man mit dem knappsten denkbaren Ergebnis von 2,5:3,5 und der letzte Kampf gegen Gerlingen 3 war spielerisch eigentlich gewonnen, wurde aber nachträglich mit 0:6 gegen SSF gewertet, weil versehentlich ein Spieler nominiert war, der schon 2 kampfloser hatte... Sonst hätte man die rote Laterne nämlich an Gerlingen abgegeben und wäre Vorletzter geworden!

Trotz dieser Enttäuschung nahm die Saison aber noch ein versöhnliches Ende: Da sich die Spielgemeinschaft Zazenhausen aufgelöst hat und Hemminger zurückzog, gibt es in dieser Saison gar keinen sportlichen Absteiger, das bedeutet Klassenerhalt für die 8. Mannschaft!

Bester Punktesammler war Alexander Zakrzewski ungeschlagen mit 4,5 aus 6.

Für die nächste Saison muss man gut überlegen, ob man wieder mit 3 Mannschaften in einer Spielklasse antritt oder nicht doch lieber auf 2 reduziert, dafür aber mit mehr Ersatzleuten.

9. Mannschaft / B-Klasse Staffel 1

Was die 6. Mannschaft in der A-Klasse geschafft hat, das schaffte die 9. in der B-Klasse, Staffel 2 auf ähnlich eindrucksvolle Weise: Einen Start-Ziel-Sieg zum Meistertitel, ohne sich eine Blöße zu geben – Gratulation an den jungen Mannschaftsführer Michael Alkabetz und seine Mitstreiter!

Mit 4 Siegen gestartet konnte man sich zwischendurch 2 Unentschieden gegen Botnang 4 und Fasanenhof 2 erlauben und stand am Ende doch auf Platz 1 mit 14:2 Mannschaftspunkten, einer mehr als Botnang. Das ist umso höher zu bewerten, da die 9. Mannschaft nicht der DWZ-Favorit ihrer Staffel war - das waren Botnang 4 und DJK Stuttgart Süd 5, die man beide auf die Plätze verwies.

Der Durchmarsch kommt nicht von ungefähr, man sieht es an den hervorragenden Einzelleistungen: Michael Alkabetz erzielte an Brett 1 als Top-Scorer maximale 6 aus 6 (!) und schraubte sich auf 1524 DWZ, Johannes Leitherer holte 4 aus 5 (DWZ 1491), Malte Bantchev 4 aus 6 und Eddy Guo Hong Zhang 3 aus 5. Nils Jakobs steuerte 1 Punkt bei, das war aber auch der einzige Ersatzspieler-Einsatz – Kompliment, auch das spricht für den Zusammenhalt und die Motivation dieses jugendlichen 4er-Teams.

10. und 11. Mannschaft / B-Klasse

Hier sollen einmal ausdrücklich nicht die Ergebnisse im Vordergrund stehen, denn diese beiden Mannschaften sind die jüngsten und das Sprungbrett für die Kinder und Jugendlichen, die noch ganz am Anfang ihrer Schachkarriere stehen. Deswegen ist hier für mich jeder ein Gewinner, auch wenn noch nicht bei allen etwas Zählbares heraussprang: Jede Partie bringt neue Erkenntnisse und aus Verlustpartien lernt man bekanntlich am meisten. Insofern meine Anerkennung für alle Spieler dieser beiden Mannschaften, unabhängig vom Ergebnis - Kampfgeist, Durchhaltevermögen, Fairplay, Respekt für den Gegner und ja, auch Verlieren lernen ohne sich entmutigen zu lassen, das sind Tugenden, die man immer braucht, unabhängig von der Spielstärke. (Ich kenne genug erwachsene Spieler, die das bis heute nicht gelernt haben...)

Deswegen: Kopf hoch und weitermachen, Schach gilt nicht umsonst als das königliche Spiel und man lernt nie aus, keiner von uns. Aber wer sich ihm mit Leidenschaft widmet und schon jung damit anfängt, dem schenkt es Erfüllung und Genuss. Und irgendwann auch die ersten Siege, ganz sicher!

Vielen Dank an Oskar Mock und Alexander Zakrzewski, die neben ihrem sonstigen Engagement auch noch bereit waren, sich um die B-Klasse zu kümmern, um möglichst vielen jungen Schachfreunden einen Einstieg ins Turnierschach zu ermöglichen.

Da die neue Saison wieder vor der Tür steht, zum Schluss wie üblich der Aufruf vom Spielleiter an alle Mannschaftsführer: Bitte einmal vorfühlen, wer in eurer Mannschaft kommende Saison wieder dabei ist als Stamm- oder Ersatzspieler.

Wer spezielle Wünsche hat hinsichtlich seiner Aufstellung, kann sich natürlich auch wieder direkt an mich wenden.

Heinz Gerstenberger gewinnt das Vereinsturnier 2017/2018

Markus Schmidt wird Zweiter, Alexander Wettengel auf Platz Drei

Heinz Gerstenberger gewinnt zum ersten Mal das Vereinsturnier der Stuttgarter Schachfreunde und wurde damit neuer Vereinsmeister.

Herzlichen Glückwunsch, lieber Heinz Gerstenberger!

Obwohl Heinz Gerstenberger das Turnier hindurch bis zur letzten Runde in Führung blieb, musste er in Runde 9 nochmal punkten. Ansonsten wäre sein Verfolger Markus Schmidt mit einem Sieg tatsächlich noch auf Platz 1 gesprungen – für Spannung war also gesorgt.

Ein frühzeitiges Remis gegen Josef Gabriel reichte Heinz Gerstenberger zum Titelgewinn, weil Markus Schmidt ausgerechnet in der Finalpartie gegen den stark spielenden Harald Wohlt nicht über ein Remis hinauskam und damit die Chance auf einen Stichkampf ausließ.

So geht wieder mal ein stark besetztes Vereinsturnier mit einem breiten Teilnehmerfeld zu Ende. Insgesamt traten 24 Stuttgarter Schachfreunde an, wobei 6 Anwärter auf den Titel eine Wertungszahl von über 1900 aufwiesen. Danach folgten drei ausgeglichene DWZ-Gruppen mit jeweils 6 Teilnehmern.

Unser erfahrener Schachfreund Markus Schmidt zeigte das Turnier hindurch sehr gute Leistungen und wurde lediglich in Runde 4 vom Turniersieger ausgebremst. Auch unser Neumitglied Hans-Peter Münch konnte seine Wertungszahlen deutlich verbessern, weil er insbesondere anfangs mit fantastischen Leistungen aufwartete.

Für Josef Gabriel und Hans-Ulrich Höschele sind die erreichten Plätze 4 und 10 sicher kein Erfolg, dennoch bleibt zu erwähnen, dass Josef Gabriel bis zur Runde 9 noch Chancen auf einen preisdotierten Platz hatte, dann aber gegen Heinz Gerstenberger antreten musste und immerhin ein Remis erspielte.

Wenn man auf die anderen Platzierungen schaut, war für Spannung bis zur letzten Runde immer gesorgt, auch bei den Platzierungen in den jeweiligen DWZ-Gruppen. Wenngleich in der Gruppe des Ratingpreises bis 1900 den Ausschlag für den Gruppensieg eine kampflöse Partie zwischen Rob Usiskin und Hans-Peter Münch gegeben hat.

Mit einem Remis in der Schlussrunde gegen seinen deutlich punktstärkeren Gegner gewann Harald Wohlt mit 5 Punkten den Ratingpreis bis 1700.

Und den Ratingpreis bis 1300 gewann unsere langjährige Schachfreundin Biserka Brender mit insgesamt 4 Punkten.

Den höchsten DWZ-Zugewinn verzeichnete Markus Schmidt mit einem Plus von sage und schreibe 83 Punkten, gefolgt von Hans-Peter Münch (+ 58) und Harald Wohlt sowie David Sharp (beide + 34).

Ein kleiner Wehmutstropfen ist die Tatsache, dass sowohl Irmgard Dreyfuss wie auch Jürgen Weber keine Erst-DWZ erreichten, obwohl zumindest Irmgard Dreyfuss beachtliche 8 Runden tapfer gekämpft und einmal sogar den Sieg nur knapp verpasst hat.

Unser Neumitglied Rob Usiskin spielte ein überzeugendes Turnier und sicherte sich damit eine beachtliche Erst-DWZ von 1801. Auch Hossein Khalilabadegan holte sich gleich einmal eine angemessen gute DWZ von 1329.

Eine Anmerkung zur letzten Runde möchte ich noch machen: das gleich fünf Partien kampflös entschieden wurden, liegt nicht im Sinne des Erfinders, zumal kampflöse Spiele bei der DWZ-Wertung nicht ins Gewicht fallen. Mal sehen, ob das nächste Mal, wenn rechtzeitig ausgelost ist, eben problemlos vorgespielt werden kann – falls überhaupt wieder eine Partie verlegt werden muss.

Ganz besonders freute mich, sieben Neumitglieder beim diesjährigen Vereinsturnier dabei gehabt zu haben, auch wenn zwei Schachfreunde bereits wieder berufsbedingt Stuttgart den Rücken kehren

mussten. Das zeigt einmal mehr, dass das Vereinsturnier als fester Bestandteil unseres Vereins, trotz des Wettkampfes, auch die Möglichkeit zum besseren Kennenlernen bietet.

Die Siegerehrung der Preisträger erfolgt wie jedes Jahr bei unserer Jahreshauptversammlung.

Auf ein spannendes Vereinsturnier 2018/19, was dann wieder im Oktober starten wird!

Olaf Eißmann

Tolle Ergebnisse für SSF-Jugendliche bei BJEM und WJEM

Die gute Jugendarbeit bei den Stuttgarter Schachfreunden trägt Früchte: Bei den Bezirksjugendmeisterschaften konnten Michael Alkabetz in der U14 und Lukas Forster in der U18 den ersten Platz erreichen. Alexander Yudin (U10) und Johannes Leitherer (U14) wurden jeweils vierte in ihrer Altersklasse. Diese vier durften die Schachfreunde auch bei den Württembergischen Jugendeinzelmeisterschaften (WJEM) in Lindau vertreten.

Zwar ist der erste Platz für den an eins gesetzten Lukas Forster keine Überraschung – viel eher, dass es mit drei Remis richtig knapp wurde – doch mit der Favoritenrolle muss man auch erst mal klarkommen, gerade im ersten Jahr einer neuen Altersklasse. So kommt zu dem U16-Siegerpokal vom vergangenen Jahr nun also ein neuer dazu.

Eine richtig tolle Geschichte ist der Titel jedoch für Michael Alkabetz. Auf Rang fünf gesetzt, hat er während des ganzen Turniers nur einen halben Punkt abgegeben und dabei Konkurrenten, die um über 250 DWZ-Punkte höher eingestuft waren, auf die Plätze verwiesen.

Ein ganz hervorragendes Ergebnis inmitten von Spielern mit deutlich höherer DWZ hat auch Alexander Yudin in der U10 eingefahren. Mit 5/7 hat er den dritten Platz nur knapp aufgrund der Buchholz-Wertung verpasst. Vor dem letzten Spiel, das dann aber leider verloren ging, war noch alles drin. Doch der Ausflug an den Bodensee und 122 gewonnene DWZ-Punkte waren ein schönes Trostpflaster und die verdiente Belohnung für ein starkes Turnier.

Das gilt genauso für Johannes Leitherer, der mit 3,5/5 in der U14-Konkurrenz ebenfalls Vierter wurde. Die Auftaktniederlage gegen den schließlich Zweitplatzierten hat er gut weggesteckt und danach kein Spiel mehr verloren. Für ihn kamen 115 DWZ-Punkte dazu.

Doch nicht nur die Qualifikanten für die WJEM haben ein gutes Turnier gespielt. Gustav Wolf hat in der U12 mit 4/7 einen sehr guten neunten Rang erreicht und ebenfalls über 100 DWZ-Punkte dazu gewonnen. Gute Plätze im Mittelfeld können Amar Dendic in der U16-Konkurrenz, Guo Hong Zhang (Eddy) in der U14 sowie Raul Flutur in der U10 vorweisen. Insgesamt haben die acht SSF-Starter ihr DWZ-Konto um satte 437 Punkte verbessert; Raul hat sich zudem seine erste DWZ erkämpft.

Nicht unerwähnt bleiben soll die gute Organisation des Turniers, das wie bereits im vergangenen Jahr in den BIL-Schulen in der Nähe der alten Zuckerfabrik stattfand. Für die wartenden Eltern wurde sogar die Schulbibliothek geöffnet. Über 100 Kinder und Jugendliche haben teilgenommen – so viele wie noch nie. Ein klares Indiz dafür, dass der Schachsport im Bezirk Stuttgart eine gute Zukunft hat.

Bei der WJEM in Lindau waren es dann einigermaßen überraschend Johannes Leitherer und Alexander Yudin, die sich positiv in Szene setzen konnten. Johannes (an 18 gesetzt) und Alexander (an 15 gesetzt) spielten ein tolles Turnier und landete am Schluss jeweils als achte mit 4/7 bzw. 4,5/7 sogar in den „Top 10“. Michael Alkabetz und Lukas Forster erreichten mit 3,5/7 einen Platz im Mittelfeld. Ein Platz unter den ersten Zehn wäre für die beiden Bezirksmeister auch möglich gewesen, doch gute Partien gingen am Ende dann doch unglücklich verloren.

[Link zu den Ergebnissen der BJEM 2018](#)

[Link zu den Ergebnissen der WJEM 2018](#)

Hubert Forster

Württembergische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft 2017/2018

Die SSF-Senioren dominieren die Meisterschaft

„... seit letztem Jahr habe ich mich um 50 DWZ-Punkte verbessert“, „na und, ich habe mich um 100 Punkte verbessert!“. So wünscht man sich ein Gespräch in der Jugendgruppe, wir aber sind hier in der Altersgruppe 65+.

Dort haben sich erstaunlicherweise seit letztem Jahr die Spieler Josef Gabriel, Heinz Gerstenberger, Walter Wolf, Oskar Mock und Friedrich Gackenholtz alle um mindestens 50 DWZ-Punkte gesteigert! In der aktuellen württembergischen DWZ-Rangliste haben wir nun mit Wolfgang Schmid, Josef Gabriel, Heinz Gerstenberger und Walter Wolf gleich 4 Spieler in den Top10 der Altersgruppe 65+. Damit waren wir natürlich wieder klarer Favorit bei der württembergischen Senioren-MM.

Das Turnier wurde erstmals in den beiden Altersklassen 50+ und 65+ ausgetragen. Alle spielen in einer Gruppe, das Herabsetzen des Eintrittsalters soll es auch den Vereinen erleichtern eine Mannschaft aufzustellen. Es braucht aber vielleicht Jahre bis bei den 50+ Spielern solche Turniere in ihrem Turnierkalender einen festen Platz finden, viele scheinen abzuwarten wie sich das entwickelt. Wie im letzten Jahr traten 16 Vierer-Mannschaften an. SSF ging mit 2 Mannschaften an den Start, alle unsere eingesetzten Spieler hätten auch nach der bisherigen 60+ Regelung spielen dürfen. Obwohl in den anderen Mannschaften auch erfahrene 50+ Spieler zum Einsatz kamen, wurden diese uns noch nicht so gefährlich wie das in den Vorjahren durch einen Christoph Frick (Tübingen), Ulrich Schulz (Heilbronn) oder Paul Held (Schw. Gmünd) der Fall war. Auch die ausgeglichen besetzte Pfullinger Mannschaft fehlte diesmal. Dem Turnierverlauf mangelte es daher etwas an Spannung was den Turniersieg betraf.

Beide SSF-Seniorenteams kamen in den ersten 3 Runden zu sicheren Siegen. Die Entscheidung fiel in der Vorrundrunde als SSF1 knapp mit 2,5:1,5 gegen SSF2 (Titelverteidiger!) gewann. In der Abschlussrunde verteidigten wir dann unsere Spitzenplätze. Neuer württembergischer Seniorenmannschaftsmeister wurde damit SSF1. Der Vizemeistertitel ging an SSF2, dicht gefolgt von Ludwigsburg und Reutlingen. Alle Ergebnisse sind auf <http://ergebnisse.svw.info/show/2017/2219/> veröffentlicht.



SSF1 von links: Josef Gabriel, Walter Wolf, Heinz Gerstenberger, Hartmut Schmid und SVW-Seniorenreferent Bernhard Krüger



Am 14. April 2018 traf man sich zum Abschluss zur Siegerehrung mit Schnellturnier im Vereinsheim der SG Vaihingen-Rohr. Wie immer gut versorgt und betreut von Frau Dürr und Manfred Lube von der SG Vaihingen-Rohr und vom Seniorenwart Bernhard Krüger.

Da nur 3 Mannschaften erschienen, wurde ein 7-rundiges Einzel-Schnellturnier durchgeführt. Auch hier dominierten die SSF-Spieler. Bei 14 Teilnehmern überzeugte Hartmut Schmid mit 6 Punkten, knapp vor Heinz Gerstenberger mit 5,5 Punkten.

Walter Wolf

Aus unserer Webseite

06.10.2017 SSF in der Presse

Liebe Schachfreunde,

uns ist es leider nie gelungen einen Kontakt zu einer Tageszeitung herzustellen, über den wir regelmäßig den Abdruck von Berichten aus unserem Spielbetrieb veranlassen könnten. Ganz im Gegensatz zu den Vereinen unseres Umfelds, die häufig kurze oder auch längere Reportagen in den Lokalbeilagen der Stuttgarter Zeitungsgruppe platzieren können. Das herausragende Beispiel dabei sind die SF 59 Kornwestheim, deren Vorsitzender Armin Winkler (nebenbei auch SVW-Präsident) einen ganz hervorragenden Kontakt zur Lokalsportredaktion Zuffenhausen hat. Darin ist die ehemalige »Kornwestheimer Zeitung« aufgegangen.

Bei uns hat das auch mit einem Konstruktionsfehler der Stuttgarter Zeitungsgruppe zu tun. Denn es gibt schlicht und einfach keinen Lokalsport Innenstadt. Und um in den Sportteil des Hauptblattes zu kommen, müssten wir schon in der 1. Bundesliga aktiv sein. Doch dafür ist das Adjektiv »utopisch« noch eine starke Untertreibung. Dennoch finden wir hin und wieder auch etwas über uns in den Zeitungen. Nämlich dann, wenn andere Vereine mit uns zu tun haben. So ist heute in der Gmünder Tagespost ein Vorbericht zu unserem Oberliga-Heimspiel **(im MuseO !!!)** am kommenden Sonntag mit

dem Titel »Gmünd gegen den Tabellenführer« erschienen. Das habe ich natürlich in den SVW-Pressespiegel übernommen, aber auch in den Pressespiegel unseres Vereins. Siehe »Pressespiegel« an der linken Navigationsleiste. Also, es lohnt sich dort hin und wieder mal nachzuschauen, was es Neues gibt!

Darüber hinaus habe ich noch zwei weitere Artikel eingestellt. Zum einen ein bemerkenswertes ganzseitiges Zeitungsfoto (Datum 26.09.2017) vom Hammerturnier auf der Isle of Man, das unseren Ex-Mannschaftsführer der ersten Mannschaft Gerd Lorscheid zeigt, wie er Magnus Carlens Erstrundenpartie beobachtet. Rechts am Rand sieht man noch Caruana im roten Sweatshirt. Die gut aussehende weibliche Person ist die in Madrid lebende Ungarin IM Anna Rudolf. Außerdem erkennt man noch Frau Paehtz und rechts oben am Rand den älteren GM aus den USA, der gegen Kramnik gewinnen konnte. Der zweite zusätzliche Eintrag (Datum 06.01.2011) ist eine ganz alte Sache aus Italien.

Claus Seyfried

08.10.2017 Einige Fotos von unserem Oberliga-Match gegen Schwäbisch Gmünd

Biserka Brender hat bei unserem Oberliga-Match gegen Schwäbisch Gmünd einige Fotos aufgenommen. Hier sind sie!

Fotos: Biserka Brender

Text: Claus Seyfried



Blick in den Spielsaal. Im Vordergrund Rolf Fritsch gegen Andreas Hönick.



Robert Gabriel errang einen schnellen Sieg gegen Lars Kasüschke.



Die Partie von GM Velicka gegen IM Mark Kvetny lief zwei Stunden länger als alle anderen. Am Ende überzog der GM aus Prag.



Igor Neyman trennte sich friedlich von der Pragerin Kristyna Havlikova.



IM Jurek aus Pilsen erzielte ein Remis gegen unseren IM Benkovic.

08.10.2017 Beim Match SSF 11 gegen SSF 9 konnte jemand seinen 10-ten Geburtstag feiern

Leon wurde an diesem Tag 10 Jahre alt, und seine Mutter hatte ihm eine Torte gebacken. Die Terminnot angesichts seines ersten Liga-Einsatzes veranlasste ihn die Torte ins MuseO mitzubringen. Auch für seine Mitspieler die beste Lösung!

Fotos: Bernd Zäh Text: Claus Seyfried



31.10.2017 Gerd Lorscheid und Claus Seyfried beim Open auf der Isle of Man

Am Sonntagabend, dem 29. Oktober, ist der [neue Newsletter des Schachverbands Württemberg](#) herausgekommen. Bekanntlich fungiere ich zur Zeit als Redakteur desselben. Eine gute Gelegenheit, oder nahezu eine Verpflichtung(?), im Rahmen der Serie »Württemberger unterwegs« ein paar Worte zum Open auf der Isle of Man zu verfassen. Gerd Lorscheid und Claus Seyfried hatten unabhängig voneinander ihre Reise dorthin geplant und sich dann rein zufällig im selben Hotel getroffen. Für alle, die

keine 100 Seiten Newsletter durchblättern möchten, habe ich die fraglichen Seiten rausgezogen und in [diesem Dokument bereitgestellt](#). Es handelt sich um die Titelseite, die folgende Seite wegen der Bildbeschreibung, die Seiten 15 bis 21, sowie noch einmal die Seite 90 wegen des ganzseitigen Fotos in der Wochenzeitung „Isle of Man Examiner“.

Viel Spaß beim Durchsehen!

Caus Seyfried

19.11.2017 Unterwegs mit den SSF-Senioren

Der neue Bericht von Walter Wolf zum Turnier in Templin mit vielen Themen, u.a. Wolfgang Schmid meldet ein kniffliges Problem vom Open in Menton.

Die beiden SSF-Seniorenmannschaften vermelden Siege zur Startrunde der WSMM 2018, und noch eine Fotonachlese zur deutschen Senioren-Ländermannschaftsmeisterschaft, kann man von [Turnierberichte/Templin 2017](#) herunterladen.

Caus Seyfried

19.11.2017 Stuttgarter Schachfreunde bei der Senioren WM 2017

Die 27. Auflage der Seniorenweltmeisterschaft fand dieses Jahr in Italien statt. Austragungsort war das kleine Städtchen Acqui Terme in Oberitalien, bekannt wegen seiner Thermalquellen. Von den Stuttgarter Schachfreunden fanden Rolf Fritsch und Uli Höschele den Weg nach Acqui Terme.

Weltmeisterschaft der Senioren in Acqui Terme (Italien)

Die 27. Auflage der Seniorenweltmeisterschaft fand dieses Jahr in Italien statt. Austragungsort war das kleine Städtchen Acqui Terme in Oberitalien, bekannt wegen seiner Thermalquellen.

Von den Stuttgarter Schachfreunden fanden Rolf Fritsch und Uli Höschele den Weg nach Acqui Terme.

Gespielt wurden vom 7.11.-18.11.2017 in den getrennten Altersgruppen 50+ und 65+. Bei den Herren gab es 11 Runden, bei den Damen waren es 9 Runden. Man konnte bei dem Turnier auf wahre Schachlegenden von früher treffen. So belegte in der Damengruppe 65+ die mittlerweile 76jährige Nona-Gaprindaschwili den 2.Platz. Vor allem bei den 65+-Herren gab es klangvolle Namen wie Yuri Balashov gegen den der Bebenhausener Christoph Frick ein Remis erreichte, der unverwüstliche Philippine Eugenio Torre, oder der Amerikaner James Tarjan der kürzlich gegen Kramnik gewann.

Die 50+-Gruppe bei den Herren wurde von dem Peruaner Julio Granda klar beherrscht, er gewann mit 9,5 aus 11. Bester Deutscher war mit 7,5 Punkten Klaus Bischoff auf Platz 7. Doch schon dicht dahinter findet man Rolf Fritsch mit 7 Punkten. Dank eines starken Endspurts kam er auf einen sehr guten 16.Platz unter den 93 Teilnehmern.

Die 65+-Gruppe gewann der Russe Evgeny Sveshnikov. Auch unserem Uli Höschele gelang hier ein starker Endspurt. Er schien zwar fast unbezwingbar, nur ein Niederlag in den 11 Runden, dann aber eine wahre Remis-Serie. Höschele, der alte Taktiker, schloss das Turnier mit 2 Siegen gegen recht ordentliche Gegner ab. 6,5 Punkt und Platz 51 unter 165 Teilnehmern, ein schöner Erfolg!

Hier geht es zur [Homepage des Veranstalters](#).

Blitz-Rolf schlägt fast alle!

Besonders hervorzuheben ist das Ergebnis von Rolf Fritsch bei den 2 Blitzturnieren die während des Turnieres ausgetragen wurden. Er knüpfte dabei an seine besten Blitzergebnisse aus Jugendtagen an, womöglich wirkten die Thermalquellen als Jungbrunnen? Beim 1.Turnier hätte Rolf in der letzten Runde ein remis zum 1.Platz gereicht, nach der Niederlage war er Dritter!

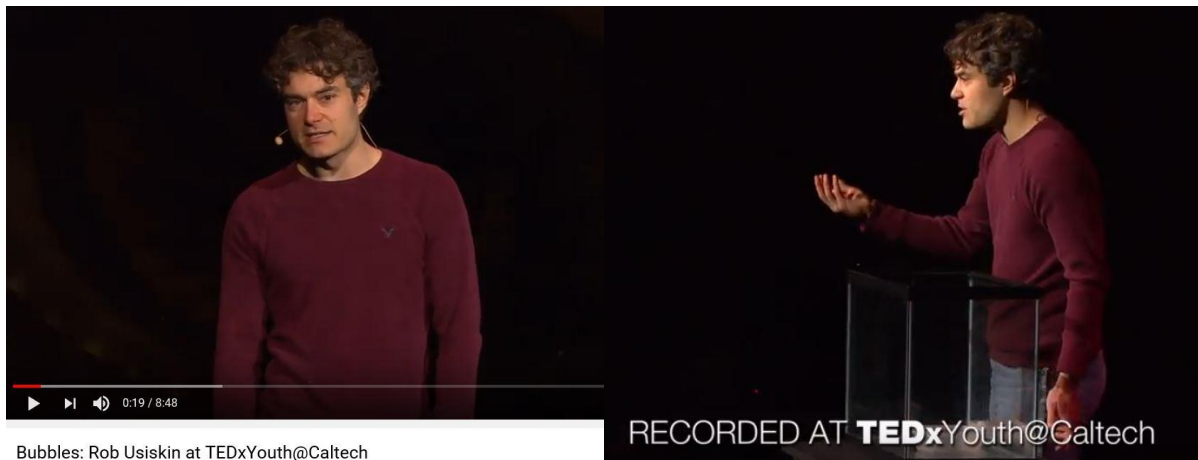
Noch besser seine Leistung beim 2.Turnier, das stärker besetzt war. Unter seinen Gegnern waren 2 IM und ein GM, am Ende belegte Rolf mit 7,5/9 und einer Eloleistung von 2419 den 2.Platz - Glückwunsch dazu!

Endstand des [2.Blitzturniers](#), 59 Teilnehmer

25.11.2017 Unser neues Mitglied Rob Usiskin

Wer dienstags ins BZW kommt, kennt ihn schon lange. Unser neues Mitglied Rob Usiskin ist Amerikaner, promovierter Physiker und hat am letzten Sonntag sein erstes Ligaspiel bei den Stuttgarter Schachfreunden erfolgreich absolviert. Bei Youtube gibt es ein tolles [Video seines Vortrags über den Grenzbereich zwischen sehr kalten Flüssigkeiten und Gasen](#) bei Caltech im kalifornischen Pasadena im Januar 2013. Viel Spaß beim Anschauen.

Text: Claus Seyfried



Bubbles: Rob Usiskin at TEDxYouth@Caltech

01.12.2017 Interessante Neuigkeiten vom DSB

Liebe Schachfreunde,

endlich dürfen wir die teilweise sehr interessanten Berichte vom DSB-Hauptausschuss am 28. Oktober in Nürnberg auf der Schachbund-Seite lesen: [Hier einfach mal klicken](#). Eigentlich sollte an diesem Termin vor allem auch ein Nachfolger für den überraschend zurückgetretenen Vize-Präsidenten Finanzen Ralf Chadt-Rausch gewählt werden.

Doch aufgrund der wegen Uwe Bönschs Krankheit nicht rechtzeitig verschickten Einladungen konnten eine Reihe von Landes-Präsidenten die Gelegenheit nutzen, dem neuen DSB-Präsidenten Ullrich Krause aus Lübeck ordentlich in die Suppe zu spucken und verkündeten: »Nix und niemand wird heute gewählt!« Stattdessen müssen nun unser SVW-Präsident Armin Winkler und der neue Schatzmeister Dennis Bastian aus Tuttlingen (nicht verwandt mit dem Saarbrücker Bastian!) für einen maximal dreistündigen Sonderkongress am 30.12.2017 mit dem Zug nach Kassel und am selben Tag wieder zurück fahren, um dort hoffentlich unseren bisherigen Schatzmeister David Blank aus Esslingen zum neuen DSB-Vize-Präsidenten zu wählen. Als Catering winkt den beiden Reisenden (pro Nase) ein Teller vom DSB gesponserte Suppe, die zwischen 12:00 und 12:30 Uhr gereicht wird (steht echt so in der Einladung). Dies für alle, die meinen, dass die bösen Funktionäre sich von euren Mitgliedsbeiträgen ein Leben in Saus und Braus leisten. Bleibt nur zu hoffen, dass David wegen dieses Wahnsinns-Events seinen Sylvester-Urlaub im Ferienhaus in Kärnten nicht unterbrechen wird.

So, das war eine Menge Verbandsgedöhns. Nun zu unserem Verein. Auf Seite 5 des [Berichts des neuen Vize-Präsidenten Walter Rädler](#) (bisher Bayern / Schulschach) dürfte euch etwas bekannt vorkommen! Schaut auch gerne die Grafik an. Oder vergrößert die Grafik und versucht das Kennzeichen des flotten Cabrios zu erkennen. Ja, Volltreffer, es lautet S SF 1879!! Es war Bernd Zähs Auto und es ist unser

Flyer!! Eine lobende Erwähnung hätten wir uns schon erhofft, wenn man unseren Flyer einfach so ungefragt verwendet.

Claus Seyfried

Vorlage für Broschüren und Plakate

- Vereine benötigen Vorlagen für Plakate, Flyer und Broschüren. Vorlagen werden erstellt, die dann von Vereinen individualisiert werden und dann unkompliziert benutzt werden können.



03.12.2017 Michael Alkabetz ist Kreisjugendmeister U14! Eddy wurde Zweiter.

Am Samstag, dem 21.10.2017 wurden die ersten Runden der Kreisjugendeinzelmeisterschaft 2017 im alten Pfarrhaus Weilimdorf gespielt. Am letzten Samstag wurde die Meisterschaft nun im Bürgerhaus Feuerbach fortgesetzt. Überlegener Sieger in der Altersklasse U14 wurde Mika Alkabetz. Auf den zweiten Platz kam Eddy. Für beide kommt die Stunde der Wahrheit bei der [Bezirksmeisterschaft](#) am 27./28. Januar im Stuttgarter Hallschlag. Für dieses Turnier ist aber auch Johannes Leitherer qualifiziert, der in Feuerbach Vierter wurde.

Claus Seyfried



Auf dem Foto sieht man Eddy und Mika zusammen mit Kreisjugendleiter Patrick Schranz.

Die zahlreichen Weinflaschen im Hintergrund waren nicht als Preise für die Schachkinder vorgesehen. Diesen Gabentisch hatte der Gesangsverein Harmonika für seine Weihnachtsfeier vorbereitet.



Johannes und Eddy kämpften in der ersten Runde am letzten Samstag sehr lange in einem Endspiel mit ungleicher Materialverteilung.

Nachtrag vom 21.10.2017 im alten Pfarrhaus in Weilimdorf

Hier noch einige ältere Fotos vom ersten Meisterschaftstag.



Raul (in unserem blauen Vereinstrikot!) gewann 3 Partien und belegte am Ende in der U10-Wertung den vierten Platz.

Gustav (im blauen Pulli) gewann 3 Partien. Am Ende belegte er Platz 5 in der U12-Wertung. Überlegener Sieger im Wettbewerb U12 wurde Mathilde (DJK Stuttgart-Süd), das Mädchen neben ihm.



06.12.2017 Unser Mitglied Sotirios Stavridis erneut in der Zeitung. Dieses Mal in den Nachrichten.

Am 6. September gab es schon einmal einen sehr schönen Artikel in der Stuttgarter Zeitung über Sotirios und seinen Schachladen. In unserem Beitrag vom gleichen Tag hatten wir darauf aufmerksam gemacht. Nun sind die Stuttgarter Nachrichten dran. Und dieses Mal hat er es sogar auf die Seite 20 ins Hauptblatt geschafft! Wieder ein großer Artikel mit gutem Foto. Der Leser erfährt Einiges über Schach. Wir hoffen natürlich, dass das alles nicht nur Sotirios' gutes Image, sondern vielleicht auch seinem Umsatz im Schachladen weiter fördert!

Claus Seyfried

Natürlich haben wir diesen Zeitungsartikel sowohl im Pressespiegel des Schachverbands als auch im Pressespiegel des Vereins. Hier ein paar Links:

[Sotirios Stavridis' Schachdepot im SVW-Pressespiegel](#)

[Die Zeitungsseite mit dem Artikel](#)

[Unser Beitrag vom 9. September](#)



Sotirios Stavridis in seinem Laden in der Gutbrodstraße 12

Foto: Lichtgut/Oliver Willikonsky

07.12.2017 70-jähriges Liga-Jubiläum für Eberhard Herter

In diesen Tagen feiert unser Ehrenmitglied Prof. Eberhard Herter ein ganz besonderes Jubiläum! Am letzten Sonntag war er im Einsatz beim 4:2-Sieg unserer Sechsten gegen Hemmingen 1 (Eberhard Herter - Simon Schönwalder 1:0), und vor etwa 70 Jahren (in Worten: **s i e b z i g**) spielte er als Zehnjähriger am 14.12.1947 seine erste Partie in einem Team-Wettbewerb in einem der Vorläufervereine der Stuttgarter Schachfreunde!! Stuttgart-Ost 6 unterlag im Auswärtsspiel bei Münchingen 1 mit 3½:4½, aber der kleine Eberhard gewann in 36 Zügen gegen Hönes.

Im Vorfeld des 100-jährigen Jubiläums der Stuttgarter Schachfreunde im Jahre 1979 hatte Eberhard Herter eine Festschrift des Vereins vorbereitet und dafür jede Menge altes Material wie Informationen, Fotos, Turnierberichte etc. zusammengetragen und damit vor dem ewigen Vergessen gerettet. Aus dieser Festschrift des Vereins ist nicht allzu lange später sein Buch »Schach in Württemberg« entstanden.

Mit diesem Werk hat er sich selbst ein Denkmal gesetzt. Ich persönlich habe einzelne Seiten oder Fotos daraus zum Beispiel für etliche Nachrufe und auch für Gratulationen verwendet ([Josef Rieder †](#), [Dieter Brandstetter †](#), [Wolfgang Schmid zum 75. Geburtstag](#), [Dr. Karl Thurner †](#)).

Im SVW-Archiv wird das Buch auszugsweise digital präsentiert. Doch für alle, die vor 44 MB keine Angst haben, habe ich soeben das [ganze Buch auf der Verbandsseite](#) bereitgestellt. An dieser Stelle wollen wir nicht vergessen, dass wir die Digitalisierung von Eberhard Herters Buch Frank Amos (SK Lauffen) zu verdanken haben! Für unseren Liga-Jubiläum habe ich daraus das [Kapitel „Ganz persönliche Schacherinnerungen“ auf den Seiten 166 - 173](#) herausgezogen. Hier erzählt Eberhard aus ganz frühen Zeiten.

KULTUR- UND SPORTVEREINIGUNG MÜNCHINGEN					
Sparte Schach					
Schachpartie					
gespielt am 14. 12. 1947					
Weiß Herters			Schwarz Herters		
1	e4	e5	19	Dc4	Kh8
2	Sf3	Sc6	20	Te8:	Te8:
3	Lb5	d5	21	g3	h6
4	Se5:	Ddb	22	Ta7:	De4
5	d4	Ld7	23	a4	Df3
6	Sd7:	Dd7:	24	Df1	Kh7
7	O-O	Sf6	25	Dd3+	Dd3:
8	Sc3	d64:	26	cd5:	Te7
9	Te1	Ldb	27	Kg2	Td1
10	Se4:	Se4:	28	Lf6:	Kg6
11	Te9:t	Le7	29	Le5	Td3:
12	Lg5	f6	30	Tg7:f	Kf5
13	Lh4	Dd5	31	g4+	Ke4
14	Lub:t	bcb:	32	Tg6	c5
15	De2	Df7	33	Th6:	cd4:
16	Tae1	O-O	34	Lh8	Kf4
17	Te7:	Dg6	35	Td6	Kg4
18	Tc7:	Tae8	36	Td4:t	Aufgegeben

Münchingen I - Stuttgart-Ost II

Münchingen gewann 4½:3½	Ost II spielte mit:	1. Helmreich	5. Schmidt, H.J.
		2. Wiese	6. Simminger, A.
		3. Dellner, R.	7. Herters
		4. Häberlein	8. Simminger, W.

08.12.2017 Es ist Freitag 19 Uhr ...

und eigentlich sollte jetzt das Monatsschnellturnier beginnen. In diesem Raum. Doch das Gelände ist besetzt. Von Oskars Kindern, und sie gehen nicht weg. Denn heute hat einer Geburtstag: Malte wird 13!

Claus Seyfried

**14.12.2017 Traurige Mitteilung: Helmut Rieger verstorben!****Nachruf**

Die Stuttgarter Schachfreunde trauern um

Helmut Rieger

* 07.05.1939 † 01.12.2017 Stuttgart

Am 1. Dezember 2017 ist Helmut Rieger der schweren Erkrankung erlegen, die ihn schon seit längerem stark beeinträchtigt hat. Helmut Rieger kam 1974 zu uns in den Verein und hat bis 1990, also 16 Jahre lang, fleißig beim Vereinsturnier und bei den Mannschaftskämpfen mitgespielt. Nach den Jahren bei uns spielte er für Sillenbuch und war dort eine wichtige Stütze.

Für die Saison 2015/16 wechselte er nochmals zu unserem Verein und spielte in der Mannschaft von Horst Gehring.

Helmut Rieger war zwar einer „der Stillen im Lande“, aber er war - bis zuletzt im Hospiz in Stuttgart - ein leidenschaftlicher Schachspieler und auch die Freude an der Musik hat ihn bis zum letzten Tag begleitet. Wir werden diesen sympathischen Schachfreund in liebevoller Erinnerung behalten.

Hartmut Schmid

Text: Hartmut Schmid

Realisiert von: Claus Seyfried

23.12.2017 Harald Wohlt neu im Vereinsausschuss

Liebe Schachfreunde, am Mittwoch dem 13.12.2017 hat unser Vereinsausschuss im MuseO getagt. Ein wichtiges Thema war unser [»Werner-Hoffmann-Gedenkturnier«](#) am 13. Januar 2018, ehemals auch unter dem Namen »Neujahrsblitz« bekannt. Wie wir es organisieren und wie wir die Aufgaben verteilen? Zur weiteren Detaillierung werden wir uns noch einmal am Dienstag vor dem Turnier, also am 9. Januar um 18:00 Uhr treffen. Zur Technik des Hajeksaals (Beamer, Beschallungsanlage) werden wir versuchen für 17:00 Uhr einen Termin mit Herrn Wall-Massetti vom Trägerverein MTV zu vereinbaren.

Darüber hinaus haben wir die folgenden Beschlüsse gefasst:

- Das Kinder- und Jugendtraining freitags im MuseO soll an jedem zweiten Freitag im Monat im Raum 6 auf der rechten Seite im 2.OG stattfinden, damit das monatliche Schnellturnier nicht gestört wird.
- Unser Verein kann nur funktionieren, wenn alle ein wenig mithelfen, und die Aufgaben auf viele Schultern verteilt werden. Daher ist es mir eine besondere Freude, dass wir ab sofort Harald Wohlt als neues Mitglied im Vereinsausschuss begrüßen dürfen! Er nimmt als Sonderaufgabe unsere Kontakte zu den Schulen wahr. Harald selbst ist im Pilotprojekt der Stadt Stuttgart zum Grundschul-Ganztag tätig.

Claus Seyfried

24.12.2017 Frohe Weihnachten und viele Grüße von Santa Claus!

Liebe Schachfreunde,

euch allen wünscht der Vereinsausschuss sowie der Vorstand unseres Schachvereins ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2018. Auf dass auch recht viele DWZ- und ELO-Punkte auf dem Gabentisch liegen mögen.

Claus Seyfried im Namen des Vereinsausschusses

P.S.: Youtube verkürzt das Warten auf die Geschenke!

[Adventsgrüße für dich!](#) (Bitte, Danke, Gerne)

[Frohe Weihnachten 2017](#) (CLAM-IT)

[Frohe Weihnachten 2017 und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018](#) (Jupp Hajo)

[Frohe Weihnachten - Merry Christmas](#) (DJ Worthuelse Notquiet)

[Christmas Magic Video](#) (Blue Mountain)

[Merry Christmas 2018 - Top Christmas Songs Playlist 2018](#) (Bravo Express - Überspringen nach 4 Sekunden)

[Frohe Weihnachten 2017 !](#) (Entspannungsmusik)

[Lustiges Santa Video Weihnachten 2017](#) (MSVIDEO2YOU)

[Santa Claus Dancing »Jingle Bell Rock« \(Brenda Lee 1958\) Topaz](#) (David Richardson SRT)

[Frohe Weihnachten, Merry Christmas](#) (Kinderlieder zum Mitsingen und Bewegen)

[Rolf Zuckowski | In der Weihnachtsbäckerei](#) (Rolf Zuckowski - Musik für Dich)

[Betrunkener Weihnachtsmann](#) (FCBayernMindfreak2)

[Video vom Weihnachtsmann 2017 für Erwachsene](#) (Elfi Santa)

25.12.2017 BJEM 2018: In einem Monat ist es so weit!

Unsere Kinder und Jugendlichen haben gerade ihre Weihnachtsgeschenke ausgepackt, da werfen die nächsten Meisterschaften schon ihre Schatten voraus! Am ersten Weihnachtsfeiertag hat Bezirksjugendleiter Dr. Konrad Müller in einem Rundschreiben die Qualifikanten für die Bezirksmeisterschaften bekannt gegeben. Diese Meisterschaften finden am letzten Januar-Wochenende in den BIL-Schulen in Cannstatt links des Neckars im Gebiet der ehemaligen Südzuckerfabrik statt. Also am Samstag, dem 27.01.2018 und am Sonntag, dem 28.01.2018. Die genauen Uhrzeiten für Anmeldung und Spielbeginn können je Altersklasse variieren und sind in der Ausschreibung verlinkt. Von unserem Verein sind startberechtigt (in alphabetischer Reihenfolge):

- Alkabetz, Michael (U14)
- Dentic, Amar (U16)
- Flutur, Raul (U10)
- Leitherer, Johannes (U14)
- Wolf, Gustav (U12)
- Yudin, Alexander (U10)
- Zhang, Guo Hong (U14)

Zusätzlich wurde Lukas Forster nun ein Freiplatz zugesprochen:

- Forster, Lukas (U18)

Links:

[Ausschreibung der BJEM Stuttgart 2018](#)

[Qualifikanten nach Vereinen](#)

[Qualifikanten nach Altersklassen](#)



07.01.2018 Die Bäume wachsen noch nicht in den Himmel

Am ersten Sonntag im Jahre 2018 spielten ab 9:00 Uhr am Morgen vier Teams im 2. OG links im MuseO, dicht an dicht. Bedenkt man, dass der ebenfalls reservierte Raum 6 auf der rechten Seite vollkommen frei blieb, so nehmen wir die Botschaft wahr, dass der Verein gerne noch weiter wachsen darf. Links an der Seite zum Schmalzmarkt war eine Reihe Tische für alle acht Bretter des Landesliga-Matches gegen die Spvgg Böblingen aufgebaut. Da wir nur sieben Bretter besetzen konnten, reichte es leider nur zu einem 4:4 für SSF 3. Zu diesem Unentschieden konnten Oskar Mock (3), Lukas Forster (4) und Rob Usiskin (8) mit vollen Punkten beitragen.

Im rechten Winkel dazu standen die Tischreihen für die drei B-Klasse-Matches. Team 9 um Mika Alkabetz konnte zwar seine bisherige Siegesserie nicht fortsetzen, sondern musste ein 2:2 gegen Botnang 4 zulassen. Doch den ersten Platz in der Tabelle haben sie nach wie vor abonniert, so dass wir zur Hoffnung Anlass haben, dass sich SSF 9 nicht mehr lange in der B-Klasse halten kann (wegen Aufstieg). Neben Mika (1) gewann auch Malte Bantchev (2) seine Partie. Doch in den Matches von SSF 10 und 11 musste noch einiges an Lehrgeld bezahlt werden. Das kann also nur noch besser werden!

Claus Seyfried



[07.01.2018 Runde 5 Landesliga Stuttgart](#)

[07.01.2018 Runde 5 B-Klasse Stuttgart-Mitte Staffel 1](#)

[07.01.2018 Runde 5 B-Klasse Stuttgart-Mitte Staffel 2](#)

14.01.2018 Hammerzug verpasst

Ist euch das auch schon mal passiert? Man denkt eine halbwegs ordentliche Partie gespielt zu haben, kommt nach Hause, und nun erscheint diese blöde Computerkiste, lacht einem ins Gesicht und sagt: „Immer wenn es drauf ankommt verpennt du die richtig guten Züge!“.

Also mir ist es gerade am Tag unseres Neujahrsblitzes mal wieder passiert. Wir haben oft diesen Terminkonflikt zwischen unserem Werner-Hoffmann-Gedenkturnier und der ersten Runde des Dähne-Pokals im Bezirk Stuttgart, die immer am zweiten Samstag im Jahr gespielt wird. Doch Turnierleiter Thomas Böhmler und alle Teilnehmer waren so großzügig mir die Teilnahme trotz der Mithilfe beim Neujahrsblitz mit einem sehr flexiblen Beginn zu ermöglichen. Dafür meinen herzlichen Dank an alle!

Als ich unmittelbar nach Beginn der ersten Runde bis zum Ende der vorletzten Runde meine Auszeit im Bürgerzentrum West nahm und kurz nach halb drei im Vereinsheim des SG Vaihingen/Rohr aufschlug, wartete mit Dr. Dietmar Fischer ein sehr respektablem Gegner auf mich, den wir vom SC Böblingen und vom Firmenschach der Allianz bestens kennen. In der Eröffnung (Spanisch Abtausch) fühlte ich mich gar nicht wohl und laut Engine behauptete Dr. Fischer bis zum 20. Zug einen spürbaren Vorteil. Unmittelbar nach der Partie dachte ich, dass beiden Spielern eine Menge Fehler oder wenigstens schwächere Züge unterlaufen seien. Doch mein Houdini bescheinigte beiden Spielern eine überraschend hohe Zustimmungquote. Doch so etwa ab dem 23. Zug kippte die nicht einfach zu spielende Stellung zugunsten von Schwarz, und die Diagrammstellung ist bereits hoffnungslos für Weiß. Zuvor hatte der schwarze Turm h8 die weiße Dame über h5 und g5 von ihrer Verteidigungsposition auf g4 vertrieben. Man kann sich vorstellen wie gern Schwarz nun den Bauern h3 mit dem Turm schlagen würde. Doch spielt Schwarz nun 28...Tg5-f5 um die Verbindung zu seiner Verteidigerin auf d7 zu kapfen, so folgt einfach 29.Dd8+ Ka7 30.Dd4+ und nach dem Damentausch ist der ganze schwarze Vorteil futsch. Daher war ich sehr stolz darauf den Zug 28...c5 zu finden um den dann erfolgreichen Plan mit 29...Tg5-f5 vorzubereiten. Doch das alles ist eine Aktion nach dem Motto „Warum einfach, wenn es auch umständlich geht?“.

Fischer, Dietmar - Seyfried, Claus



Nach 26.Kg1-h1 Th5-g5
27.Dg4-d7 Tf6xf3
28.a4 Schwarz am Zug

Mit welchem Hammerzug hätte Schwarz in der Diagrammstellung sofort die Entscheidung erzwingen können?

Claus Seyfried

18.01.2018 Jonas Rosner gewinnt das Werner-Hoffmann-Gedenkturnier 2018

Liebe Schachfreunde, die Schlussrangliste unseres Turniers hat Robert Gabriel bereits am letzten Sonntag unter [-> Ausrichter -> Neujahrsblitz 2018](#) veröffentlicht. Darüber hinaus wurde noch [dieser Beitrag für den SVW-Newsletter Februar](#) vorbereitet. Text und Fotos daraus geben wir hier ebenfalls wieder.

FM Jonas Rosner aus Ettlingen bei Karlsruhe hat seine erste IM-Norm schon 2013 in der Oberliga Baden erzielt. Die zweite folgte 2015 beim Open in Reykjavik, und beim Böblinger Open im Dezember 2017 konnte er alle Bedingungen für seinen IM-Titelantrag perfekt machen. Seinem Heimatverein, dem SK 1926 Ettlingen hält er die Treue, obwohl er schon seit geraumer Zeit wegen seiner beruflichen Tätigkeit in Stuttgart wohnt.

Daher konnte er uns die Freude bereiten am zweiten Samstag des Jahres 2018 an unserem Werner-Hoffmann-Gedenkturnier, dem ehemaligen Neujahrsblitz, teilzunehmen. Also harte Zeiten für die Turniersieger der letzten Jahre Mersid Kahrovic, Josef Gheng, Mark Kvetny oder Rudi Bräuning. Und tatsächlich, er gewann 14 der 15 Partien und schlug dabei alle Favoriten. Nur gegen Martin Hofmann gab es eine unglückliche Niederlage. Auf den Plätzen folgten FM Josef Gheng (SK Wernau) mit 13 Punkten, FM Gerhard Junesch (SG Ludwigsburg, 12.5) und der Vorjahressieger FM Mersid Kahrovic (SC 90 Spraitbach, 11.0). Auf Platz 5 folgt mit Martin Hofmann (Stuttgarter SF 1879, 9.5) der erste titellose Spieler. Mit jeweils 9.0 Punkten landeten zwei weitere Mitglieder der Stuttgarter Schachfreunde auf den Plätzen 6 und 7: FM Rudi Bräuning und FM Wolfgang Schmid. Ja, das war eben gerade kein Schreibfehler, Rudi Bräuning, Gründer und Macher des SK Bebenhausen, hat eine Zweitmitgliedschaft in Stuttgart und konnte im Jahre 2016 sogar für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden! Bester Jugendlicher war Lukas Forster (Stuttgarter SF 1879) auf Platz 11, mitten unter der Phalanx der Spieler mit 8.0 Punkten, die von seinen Vereinskameraden CM Wilhelm Haas (9.) bis zu Florian Siegle (15.) reicht.

Einziges Wermutstropfen: Im großzügigen und mit Decken-Beamer und Beschallungsanlage gut ausgestatteten Hajek-Saal des Bürgerzentrums Stuttgart-West hätten jede Menge mehr Leute Platz gehabt. Doch da es den meisten Gästen gut gefallen zu haben scheint und auch unsere Bewirtung Anklang fand, hoffen wir, dass im nächsten Jahr alle wiederkommen und vielleicht zusätzlich noch möglichst viele Freunde mitbringen!

Claus Seyfried (1. Vorsitzender Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.)

Fotos von Alfred Debus:



Der geräumige Hajek-Saal im Bürgerzentrum Stuttgart-West.

Wilhelm Haas - Jonas Rosner



Josef Gheng - Jonas Rosner.
Dahinter Wolfgang Schmid - Gerhard Junesch.

Jonas Rosner - Gerhard Junesch.
Dahinter Mersid Kahrovic - Rudi Bräuning.



Jonas Rosner - Wolfgang Schmid



Mersid Kahrovic - Jonas Rosner



Biran Dzelilovic - Jonas Rosner.
Brett 2: Gerhard Junesch - Marc Gustain.



Jonas Rosner - Rudi Bräuning.



Jonas Rosner - Lukas Forster. Dahinter Gerhard Junesch - Rudi Bräuning.



Die Sieger: Gerhard Junesch (3), Jonas Rosner (1) und Josef Gheng (2).

31.01.2018 Mika Alkabetz und Lukas Forster sind Bezirksjugendmeister 2018. Weitere tolle Ergebnisse für SSF-Jugendliche bei der BJEM

Die gute Jugendarbeit bei den Stuttgarter Schachfreunden trägt Früchte: Gleich vier Spieler haben sich am vergangenen Wochenende auf Bezirksebene für die Württembergischen Jugendeinzelmeisterschaften (WJEM) qualifiziert, die in der Woche nach Ostern in Lindau stattfinden werden: Alexander Yudin (U10), Michael Alkabetz (U14), Johannes Leitherer (U14) und Lukas Forster (U18). Für Michael und Lukas hat es sogar zum Bezirksmeistertitel gereicht, Alexander und Johannes wurden jeweils Vierter.

Zwar ist der erste Platz für den an eins gesetzten Lukas Forster keine Überraschung - viel eher, dass es mit drei Remisen richtig knapp wurde - doch mit der Favoritenrolle muss man auch erst mal klar kommen, gerade im ersten Jahr einer neuen Altersklasse. So kommt zu dem U16-Siegerpokal vom vergangenen Jahr nun also ein neuer hinzu. Eine richtig tolle Geschichte ist der Titel jedoch für Michael Alkabetz. Auf Rang fünf gesetzt, hat er während des ganzen Turniers nur einen halben Punkt abgegeben und dabei Konkurrenten, die um über 250 DWZ-Punkte höher eingestuft waren, auf die Plätze verwiesen. Der U14-Titel und ein DWZ-Plus von 79 Punkten sind der verdiente Lohn.

Ein ganz hervorragendes Ergebnis inmitten von Spielern mit deutlich höherer DWZ hat auch Alexander Yudin in der U10 eingefahren. Mit 5/7 hat er den dritten Platz nur knapp aufgrund der Buchholz-Wertung verpasst. Vor dem letzten Spiel, das dann aber leider verloren ging, war noch alles drin. Doch der Ausflug an den Bodensee und 122 gewonnene DWZ-Punkte sind ein schönes Trostpflaster und die verdiente Belohnung für ein starkes Turnier. Das gilt genauso für Johannes Leitherer, der mit 3,5/5 in der U14-Konkurrenz ebenfalls Vierter wurde und mit zur WJEM fahren darf. Die Auftaktniederlage gegen den schließlich Zweitplatzierten hat er gut weggesteckt und danach kein Spiel mehr verloren. Für ihn kamen 115 DWZ-Punkte dazu.

Doch nicht nur die Qualifikanten für die WJEM haben ein gutes Turnier gespielt. Gustav Wolf hat in der U12 mit 4/7 einen sehr guten neunten Rang erreicht und ebenfalls über 100 DWZ-Punkte dazu gewonnen. Gute Plätze im Mittelfeld können Amar Dendic in der U16-Konkurrenz, Guo Hong Zhang (Eddy) in der U14 sowie Raul Flutur in der U10 vorweisen. Für Eddy war eine bessere Platzierung wegen seines „Schweizer Gambits“ nicht drin. Er hatte wegen seines Klavierwettbewerbs am Samstagmorgen auf die 1. Runde verzichtet. Insgesamt haben die acht SSF-Starter ihr DWZ-Konto um satte 437 Punkte verbessert; Raul hat sich zudem seine erste DWZ erkämpft.

Nicht unerwähnt bleiben soll die gute Organisation des Turniers, das wie bereits im vergangenen Jahr in den BIL-Schulen in der Nähe der alten Zuckerfabrik in Stuttgart-Bad Cannstatt stattfand. Dr. Konrad Müller und seine Helfer haben hervorragende Arbeit geleistet! Für die wartenden Eltern wurde sogar die Schulbibliothek geöffnet. Über 100 Kinder und Jugendliche haben teilgenommen - so viele wie noch nie. Ein klares Indiz dafür, dass der Schachsport im Bezirk Stuttgart eine gute Zukunft hat.

Hubert Forster

Alle Ergebnisse findet man auf der [Seite des Schachbezirks Stuttgart](#). Alle Abschlusstabellen sowie weitere Fotos im [Newsletter Februar](#) des Schachverbands Württemberg auf den Seiten 34 und 35.



Lange Wartezeiten zwischen den Runden.



Eddy wartet auf seinen Gegner.



Ja, Schach macht auch müde.



Ihh, schon wieder ein Mädchen!



Alexander unter den Siegern der U10.



Alle Teilnehmer der U10.



Gustav holt sich seine Urkunde.

Mika unter den Siegern der U14.



Eddy ganz vorne.

Alle Teilnehmer der U14.



Alle Teilnehmer der U14.

Lukas bekommt einen Siegerpokal.



Lukas mit seinen punktgleichen Konkurrenten.

Alle Teilnehmer der U18.



Unsere stolzen Sieger. Johannes, Mika, Lukas und Eddy. Vier Jungs im SSF-T-Shirt!



Nils war bei der WAM dabei!

07.02.2018 Der 22. Oktober 2017 und seine Folgen

Der Spieltag vom 22. Oktober 2017 hatte erstaunliche Folgen für unseren Verein, von denen heute noch die Rede ist. Höchst unerfreulich für unser Team 1 verlief ein Protest des SV Wolfbusch, denen erst Stunden nach der kritischen Situation eingefallen ist, dass unser Spieler an Brett 2 zu spät gekommen sei und sie deshalb den vollen Punkt haben wollen. Wohlgedemert, erst nachdem die Partie gespielt und mit Remis beendet wurde. Es passte halt so schön um eine 3½:4½-Niederlage noch in ein 4:4-Unentschieden umzumünzen. Das Verbandsschiedsgericht (ohne die beiden wegen ihrer Vereinszugehörigkeit befangenen 1. und 2. Vorsitzenden) gab dem Protest des SV Wolfbusch gegen die Entscheidung des Schiedsrichters und gegen die Entscheidung des Verbandsspielleiters statt. Auch wenn man es bei den „Nord-Stuttgartern“ ungern hört, ist es eine Tatsache, dass sowohl unsere württembergischen Schiedsrichter als auch die Bundesspielkommission über dieses Urteil überwiegend den Kopf schüttelt.

Unter völlig anderen Vorzeichen verlief ein anderer Fall, der am selben Tag beim Match unserer Zweiten bei Böblingen 2 geschah. Da vier Spieler unseres Teams Anfang September als Vertreter Württembergs bei der Ländermeisterschaft der Senioren in Templin vorgesehen waren, hatte ich Mario Born, den Böblinger Präsidenten, bereits im August um eine Spielverlegung gebeten, als ich ihn zufällig an einem Spätnachmittag bei der WEM in Plochingen traf. Gar kein Problem, meinte Mario, die beiden Mannschaftsführer Hans-Peter Remmler und Josef Gabriel sollen das unter sich regeln.

So war's verabredet und so geschah es. Am selben Tag des Matches unserer Ersten in Wolfbusch verlor unsere Zweite in Böblingen gegen deren Zweite das verlegte Match mit 6:2. Doch am späten Sonntagabend war im Ergebnisdienst aus dem 6:2 für Böblingen 2 plötzlich ein 0:8 zugunsten von Stuttgart 2 geworden! Was war geschehen? In Holger Schröcks Ergebnisdienst ist offenbar eine Kontrolle programmiert, die dem Staffelleiter im Falle von Spielverlegungen anzeigt, ob vielleicht einer der aktuell eingesetzten Spieler auch schon am ursprünglich angesetzten Spieltermin, in unserem Fall also der 24.09.2017, in einem anderen Team eingesetzt war. Erst so fiel der praktisch „doppelte“ Einsatz des Böblinger Spielers Erhard Frolik an Brett 8 auf. Staffelleiter Philipp Müller aus Neckarsulm blieb nach der WTO gar nichts anderes übrig als das Ergebnis auf 0:8 zu setzen, und die Teams von Böblingen 2 und Stuttgart 2 fielen aus allen Wolken. Doch noch am selben Abend kam die Reaktion von Mannschaftsführer Josef Gabriel, dass man Siege auf diese Art nicht wolle! Nachdem Josef so reagiert hatte, habe auch ich mich im Verband gegen diese 0:8-Wertung eingesetzt, nicht zuletzt weil diese Regelung mit der völlig überzogenen 0:8-Sanktion wirklich unverständlich ist. Und die Böblinger sollten auf keinen Fall die Leidtragenden sein, nur weil sie unserem Wunsch auf Spielverlegung entgegen gekommen waren.

Zunächst wollte Mario Born beim Verbandsschiedsgericht Protest einlegen. Doch vom Schiedsgerichtsvorsitzenden Alexander Häcker erhielt er die Auskunft, dass angesichts der Formulierung in der WTO dem Schiedsgericht gar nichts anderes übrig bleibe als die 0:8-Wertung zu bestätigen. Er solle sich die 100 € Protestgebühr lieber sparen, den Protest zurückziehen und es stattdessen mit einem Gnadengesuch versuchen. Nun hat der Präsident des Schachverbands Württemberg große Bedenken sich über niedergeschriebene Regelungen hinwegzusetzen. Vor allem aus Sorge, dass andere direkt oder indirekt betroffene Vereine ihrerseits Forderungen an den Verband ableiten könnten. Doch in diesem Fall hat Präsident Armin Winkler sich zunächst ein Meinungsbild von den weiteren Präsidiumsmitgliedern abgeholt und Anfang Januar schließlich das Gnadengesuch zugunsten von Böblingen entschieden. Wir begrüßen das ausdrücklich, obwohl nun unser Team 2 sehr ernsthafte Abstiegssorgen hat. Doch vielleicht haben wir ja auch mal Glück und unsere Zweite kann den Klassenerhalt in der Verbandsliga Nord doch noch schaffen? Bitte merkt Euch den Termin 4. März vor. Unsere Zweite hat in Runde 7 der Verbandsliga ein Heimspiel gegen Spraitbach. Ob wir da vielleicht ein 4:4 schaffen? Wenn wir Pech haben, sind an diesem Tag auf Spraitbacher Seite mehrere Großmeister zu sehen. Doch die Hoffnung stirbt zuletzt. Und jede Menge Zuschauer hat dieses Match im BZW allemal verdient.

Ach so, jetzt fällt mir gerade wieder ein, weshalb ich das alles überhaupt schreibe. Unser Verhalten wird in der Veröffentlichung unseres Verbandsspielleiters Carsten Karthaus [„Neues vom Spielbetrieb“](#) als Beispiel für Fairness zitiert. Das ist doch wenigstens erfreulich. Darüber hinaus machte es heute Abend auch Karlheinz Vogel (SV Böckingen) in [seiner Veröffentlichung im Schach-Ticker](#) zum Thema. Auch wenn wir da als „Stuttgarter Stadtfreunde“ und nicht als „Schachfreunde“ bezeichnet werden! Und einen ersten Kommentar gibt es auch schon. Walter Rädler aus München ist bekannt aus dem Schulschach und einer der neuen DSB-Vizepräsidenten.

Claus Seyfried

Fairness vor Recht

Publiziert am 6. Februar 2018 Von Karlheinz Vogel

10.02.2018 Sportkreisjugendtag am 12. März 2018. Wer geht hin?

Bekanntlich ist der Schachbund ein Gründungsmitglied des Deutschen Sportbundes. Seit seinem Zusammenschluss mit dem NOK (= Nationales Olympisches Komitee) nennt sich unsere oberste Sportorganisation DOSB (= Deutscher Olympischer Sportbund). Ein Teil eurer Mitgliedsbeiträge wird daher an den WLSB (= Württembergischer Landessportbund) weitergeleitet. Umgekehrt unterstützt der WLSB unter anderem das Ausbildungsprogramm des Schachverbands Württemberg in der Sportschule Ruit mit erheblichen Mitteln, so dass der Schachverband die Ausbildung zum C-Trainer für sehr kleines Geld anbieten kann. Nimmt man daran teil, so kann man seit Inkrafttreten des Bildungszeitgesetzes als Arbeitnehmer 5 Tage pro Jahr bezahlte Freistellung von seinem Arbeitgeber verlangen. Und für jeden C-Trainer, den der Verein im Einsatz hat, kann er bis zu 500 € Förderung pro Jahr vom WLSB erhalten. Für unseren Verein ist das ein wichtiger Posten im Haushalt!

Das alles schildere ich euch um zu illustrieren, dass die Schachorganisationen allen Grund haben Einladungen der Sportorganisation ernst zu nehmen und nach Möglichkeit auch wahrzunehmen.

Die Sportkreisjugend Stuttgart lädt ein zum [Sportkreisjugendtag am Montag, dem 12. März im SpOrt, Fritz-Walter-Weg 19](#) (also direkt am VfB-Stadion) ab 18:00 Uhr. Das Ganze dauert bis 19:00 Uhr. Im Anschluss gibt es einen kleinen Umtrunk bis 19:30 Uhr. Um 19:30 Uhr beginnt der Sportkreistag für die Erwachsenen. Daran werde ich teilnehmen.

Wir, die Stuttgarter Schachfreunde, haben jeweils 1 Stimme bei beiden Veranstaltungen. Unser Teilnehmer beim Sportkreisjugendtag sollte unter 27 Jahre alt sein. Ein Mindestalter ist nicht angegeben. Man darf also ohne weiteres auch 14 sein! Daher die Frage an euch: Welcher Jugendlicher oder junger Erwachsener möchte unseren Verein beim Sportkreisjugendtag vertreten? Bitte bei mir melden! Ich fände es wichtig, dass auch wir als Stuttgarter Schachfreunde hier Flagge zeigen.

Claus Seyfried

P.S.: Der letzte Sportkreisjugendtag war 2014. Die folgenden Fotos stammen von der Sportlerjugendehrerung 2015 der Stadt Stuttgart. Kleiner Tipp an unsere Teilnehmer bei der Württembergischen Jugendmeisterschaft. Wer sich in Lindau für die Deutsche Jugendmeisterschaft qualifiziert, kann von uns für die Jugendsportlerlehre angemeldet werden!



20.02.2018 Ein ganz normaler Dienstagabend im BZW - während der FC Bayern in der Champions League spielt

Liebe Schachfreunde, heute möchte ich euch mal zeigen wie es bei uns an einem ganz normalen Spielabend am Dienstagabend ohne Vereinsturnier und ohne besondere Ereignisse aussieht. Um 18:30 Uhr wird es schlagartig lebendig in unserem kahlen Raum im Bürgerzentrum West. Die Kinder kommen. Wir haben heutzutage eine ganze Menge von ihnen, die meisten zwischen 9 und 14, und jeden Monat werden es mehr.

Überall macht das böse Wort vom Vereinssterben die Runde. Nicht bei uns! Die Stunde zwischen 18:30 Uhr und 19:30 Uhr verleiht unserem Verein eine Menge Lebendigkeit, lautstarke Lebendigkeit. Umso stiller wird es, wenn das letzte Kind von seiner Mutter oder seinem Vater abgeholt wurde. Dann können sich die Älteren unter uns wieder erholen und die Ruhe genießen. Doch wir sind froh dafür, dass wir davor auch eine starke Stunde Krawall haben!

Claus Seyfried



Die Figuren werden aufgestellt.



Johannes skeptisch.



Aha, vermutlich eine Endspielstudie?



Man lässt sich schon mal vom Fotografen ablenken.



Der Junge im schwarzen Shirt, Dario, ist heute zum ersten Mal da.

Zurück bei unter zehn Dezibel. Geballte Professorenpower im Bild.



Harald, Herbert, Wilhelm.

03.03.2018 Guter Auftakt des Jugendteams

In dieser Saison folgt man einem Vorschlag aus dem Jugend-Verbandstag und veranstaltet die Bezirks-Jugend-Mannschaftsmeisterschaft erstmals in einem Turnier nach Schweizer System, und zwar gemeinsam für alle Altersklassen. Die ersten drei Fünftel davon wurden am Samstag, dem 3. März in Vaihingen ausgetragen. Die Runden 4 und 5 folgen am 17. März. Im Team der Stuttgarter Schachfreunde standen Lukas Forster, Michael Alkabetz, Johannes Leitherer und Zhang Guo Hong. Es lief recht ordentlich. Nach dem ersten Spieltag liegen sie mit 3 Siegen und einem Teampunkt Vorsprung vor Rommelshausen auf dem ersten Platz!

Michael Alkabetz 1
Ann-Sophie Wörz 0



Stellung nach 14...Sf6-h5

Als ich mittags weg musste, stellte ich mich zu Beginn der zweiten Runde noch einmal kurz hinter Mikas Brett. Zu sehen bekam ich die Stellung links. Im ersten Moment stutzt man natürlich über die hässliche weiße Rochadestellung. Doch dann springen die taktischen Möglichkeiten ins Auge, die der letzte schwarze Zug 14...Sf6-h5 bietet. Der Springer möchte offenbar nach f4. Doch was ist, wenn Weiß nun selbst 15.f3-f4 spielt? Der Sh5 ist dann von der Dame angegriffen. Nimmt Schwarz mit dem Springer auf f4, so folgt 16.Lxf4 exf4 17.Dh5 und neben dem Lh3 droht auch Matt auf f7. 17...Le6 nützt natürlich nichts, weil der f7-Bauer gefesselt und der Le6 daher ein Geschenk ist. Jetzt bleibt also nur noch abzuwarten, ob Mika f4 spielen wird? Doch ich war mir sehr sicher, dass er sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen wird. Und ja, schon war 15.f4 gezogen und der erste volle Punkt gegen Rommelshausen so gut wie eingefahren!

Richtig wäre übrigens 14...g7-g5 anstelle von 14...Sf6-h5 gewesen und die schwarze Stellung ist sehr OK!

Claus Seyfried



Endphase des Erstrundenmatches gegen Magstadt. Lukas und Mika sind schon fertig.

Eddy und Johannes kämpfen noch.



Nach der Mittagspause ging es gegen Rommelshausen. Ein anderes Kaliber als Magstadt!



Ein Siegerteam: Mika, Eddy, Johannes und Lukas.

11.03.2018 Bitte ALLE am 22. April ins BZW kommen!

Liebe Schachfreunde, der Schachverband Württemberg hat uns mit der Ausrichtung der Zentralen Schlussrunde der Oberliga Württemberg beauftragt. Diese findet am Sonntag, dem 22. April 2018 bei uns im Bürgerzentrum West statt. Wir haben an diesem Tag alle Räume im 1. OG gemietet. Auch die Küche, denn wir wollen unsere Gäste weder verdursten noch verhungern lassen. Die Schirmherrschaft

für die Veranstaltung hat OB Fritz Kuhn übernommen. Neben den 80 Spielern rechnen wir mit mindestens 10 Schiedsrichtern und Vertretern des SVW, sowie mit hoffentlich weit über 100 Zuschauern, eher 200 !? Wir wollen - mit der Unterstützung des Verbandes - einen Riesen-Event daraus machen. Der Vorstand würde sich freuen, wenn jedes Mitglied, das es irgendwie ermöglichen kann, an diesem Tag ins BZW kommen und der Oberliga Württemberg die Ehre erweisen könnte!

Die Partien starten an diesem Sonntag wie immer in der Oberliga um 10:00 Uhr. Alle vierzig Partien werden live ins Internet übertragen! Die Verkabelung der 40 Live-Bretter wird Marc Lang aus Sontheim im Auftrag des Verbands schon am Vorabend beginnen. Am Sonntag um 9:00 Uhr ist Meldeschluss für die Mannschaftsaufstellungen. Wir brauchen das eine Stunde vor Spielbeginn, damit die Live-Übertragung mit den richtigen Spielernamen abläuft. Unmittelbar um 9:00 Uhr sind dann auch alle Mannschaftsführer aller Oberliga-Teams von Verbandsspielleiter Carsten Karthaus zu einer Besprechung einbestellt. D.h. für unsere Küche, dass man bereits zu diesem Zeitpunkt einzelne Tassen Kaffee zum Verkauf sollte anbieten können.

Danach sind die Spieler dran. Natürlich hoffen wir auf viele interessante Partien und einen spannenden Verlauf. So ungefähr gegen 14:30 Uhr rechnen wir dann mit der Siegerehrung. Dabei wird das Meistert Brett (siehe Fotos vom letzten Jahr in Sontheim) durch die Verbandsspielleitung an das siegreiche Team überreicht. Leider hat unser Team nur noch eine theoretische Chance auf den Titel. Doch wir haben auf jeden Fall auch einen Titel zu feiern! Denn unmittelbar vor der eigentlichen Siegerehrung des diesjährigen Oberliga-Champions darf ich für mindestens zehn Minuten in eines unserer drahtlosen Saalmikrofone sprechen. Denn wir werden ein Ereignis feiern, das in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum begeht. Was nur noch wenige Insider wissen, weil wir als Verein es viel zu wenig gewürdigt haben! Das Team der Schachfreunde von 1907, einer unserer Vorläufervereine, hatte sich in diesem Jahr für die Vierer-Endrunde zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft 1968 qualifiziert und sich gegen die Konkurrenz aus Hamburg, Solingen und Porz durchgesetzt. Zuvor wurden in der Vorrunde die starken Bamberger geschlagen! Stuttgart war also Deutscher Meister 1968, und zwar im Schach! Zwei Mitglieder dieses Meisterteams von 1968 sind noch heute bei uns aktiv. Sie werden kurz ihre Erinnerungen von damals mit uns teilen.

Aber Zuschauen beim Schach kann im Prinzip auf Dauer langweilig werden, wer auch immer da spielt. Das behaupte ich aus eigener Erfahrung. Damit das bei uns nicht passiert, hat sich Carsten Karthaus etwas ganz Besonderes ausgedacht. Schon bei der [ersten Veranstaltung dieser Art im Vorjahr in Sontheim an der Brenz](#) gab es für die Zuschauer vor Ort eine Live-Kommentierung der Partien in einem separaten Raum. In diesem Jahr könnte es sein, dass unsere Besucher in einen ganz besonderen Genuss kommen. Einer der beiden Live-Kommentatoren könnte ein bekannter Kabarettist werden, der in seiner Jugend einmal die Badische Jugendmeisterschaft gewonnen hat. Aber die Verhandlungen laufen noch. Übrigens wird die gesamte Live-Kommentierung gefilmt, so dass alles später als Youtube-Video zur Verfügung stehen wird. Das sollte natürlich nicht vor leeren Rängen passieren! Also kommt zuhause und lasst Euch dieses Ereignis nicht entgehen!

Claus Seyfried (1. Vorsitzender)

P.S.: Wir suchen noch Helfer, insbesondere für die Küche! Bitte bei mir melden (0172 9334368).

Links:

[Ankündigung von Verbandsspielleiter Carsten Karthaus auf der SVW-Seite](#)

[Bericht von der Siegerehrung im letzten Jahr in Sontheim](#)

[„Hall of Fame“ der Württembergischen Mannschaftsmeister auf der SVW-Seite](#) (bitte unbedingt runterblättern zum Jahr 1968)

[Alles was wir noch haben von der Deutschen Meisterschaft 1968 der SSF 07](#)

Foto vom letzten Jahr in Sontheim:



Foto vom späteren Deutschen Meister 1968. Vorrunde in Mainz gegen den SC 1868 Bamberg:

4 DAS ARBEITERSCHACH UND SEINE ERBEN

57

Während er bei Einzelturnieren keine besonderen Titel vorweisen kann, ist Hans Pöthig einer der erfolgreichsten Mannschaftsspieler des Vereins. So freute es ihn sicher besonders, dass gerade in seine Vorstandszeit 1968 der Sieg in der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in Solingen fiel. Der Verein hatte sich in den vergangenen Jahren durch einige Neuzugänge verstärkt. Auch Dieter Mohrlök, inzwischen auf dem Weg zum Internationalen Meister 1969, war seit 1964 wieder dabei. Die Mannschaft Mohrlök, Bialas, Höschele, Sauermann, Meyer, Schurr, Eppinger, Pöthig setzte sich gegen die favorisierten Mannschaften aus Solingen, Porz und Hamburg durch.



Bei der Vorrunde zur DMM 1968 wurde in Mainz der favorisierte SK Bamberg 1868 bezwungen. Auf dem Bild fehlen W. Bialas und G. Eppinger, die am Erfolg in der Endrunde maßgeblich beteiligt waren. Von links: Glas, Herter, Höschele, Schurr, Pöthig, Mohrlök, Meyer, Sauermann, Dr. Bernhardt.

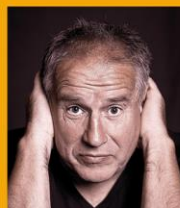
Unser Plakat:



Die zentrale Endrunde der Oberliga

Die 10 besten Teams Württembergs kämpfen um den Aufstieg in die 2. Bundesliga

Sonntag, 22.04. ab 10 Uhr
 Bürgerzentrum West
 Hajek Saal
 Bebelstraße 22



Live kommentiert von
 Matthias Deutschmann
 und FIDE-Meister
 Marc Lang

Unser Hintergrund im [Youtube-Kanal](#)

Und hier wird der Live-Stream am 22. April ab 10:15 Uhr zu finden sein: <https://www.youtube.com/watch?v=hNE7jKDvHA>



Zentrale Endrunde der Oberliga Württemberg Stuttgart 2018



Live kommentiert von
Matthias Deutschmann
und FM Marc Lang



17.03.2018 SSF Bezirks-Jugend-Mannschaftsmeister 2018

Die Klasse Serie vom Samstag zwei Wochen zuvor konnte fortgesetzt werden. Auch die beiden letzten Runden konnte unser Jugendteam in der Besetzung Lukas Forster, Johannes Nägele, Michael Alkabetz, Johannes Leitherer, Malte Bantchev und Guo Hong Zhang gewinnen und mit dem Maximum von 10:0 Punkten die Konkurrenz aus Magstadt, Backnang und Rommelshausen auf die Plätze verweisen.

Claus Seyfried





Der Turnierleiter der Bezirksjugend David Herrmann verteilt seine „Plakettchen“



Lukas Forster, Johannes Leitherer, Michael Alkabetz und Malte Bantchev



Wenigstens ein klein wenig After-Match-Party muss sein!

21.03.2018 Ein großartiges Wochenende für die Stuttgarter Schachfreunde!

Vier Mannschaften haben gespielt, vier Mannschaften haben gewonnen! Und wie!?

Am Samstagmorgen, dem 17.03.2018, haben zunächst unsere beiden Seniorenmannschaften den Sieg bei der 28. Württembergischen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft perfekt gemacht. Team 1 besiegte in der fünften und letzten Runde die Gegner aus Ostfildern mit $3\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$ in der Aufstellung Josef Gabriel, Walter Wolf, Hartmut Schmid und Heinz Gerstenberger. Das macht am Ende 10:0 Mannschaftspunkte und einen souveränen ersten Platz. Team 2 ließ zwar in der letzten Runde in der Aufstellung Alexander Kozlov, Hans-Ulrich Hoeschele, Jürgen Hartlieb und Dr. Friedrich Gackenholz gegen Reutlingen ein 2:2 zu. Das reichte aber dank der deutlich besseren Brettunkte dennoch zu Platz 2 vor den mannschaftspunktgleichen Teams aus Ludwigsburg und Reutlingen.

Ebenfalls 10:0 für Stuttgart hieß es nach 5 Runden Schweizer System bei der erstmals ausgetragenen Bezirks-Jugend-Mannschaftsmeisterschaft. Am Samstag wurden die beiden Runden 4 und 5 ausgetragen, über die ersten drei Runden [hatten wir schon berichtet](#). Lukas Forster, Johannes Nägele, Michael Alkabetz, Johannes Leitherer, Malte Bantchev und Zhang Guo Hong heißen die überlegenen Sieger dieser Jugendmeisterschaft im blauen Trikot mit gelber Aufschrift.

In der Oberliga gab es einen ungefährdeten 5½:2½-Pflichtsieg gegen ein ersatzgeschwächtes Team aus Bebenhausen. Drei schnelle Siege an den Brettern 6, 7 und 8 sorgten früh für Klarheit.

Das großartigste Ergebnis und eine absolute Sensation schaffte aber unser schon tot geglaubtes Team 2 beim Auswärtsspiel gegen die Schönaicher Bundesliga-Reserve in der Verbandsliga. An Brett 1 besiegte Dieter Migl den aus Kroatien angereisten Internationalen Meister Julian Plenca. Weiterhin gab es Siege von Mannschaftsführer Josef Gabriel gegen Sebastian Fischer und von Heinz Gerstenberger gegen das aus Kornwestheim stammende Nachwuchstalent Tobias Kölle, so dass insgesamt ein 5:3-Sieg herausrang. Nach diesem völlig unerwarteten Erfolg darf Team 2 nun wieder auf den Klassenerhalt hoffen.

Zu allen vier Ereignissen wird es noch Detailberichte geben!

Claus Seyfried (1. Vorsitzender)

Hier die Links zu den Ergebnismeldungen auf der SVW-Seite:

- [Senioren](#)
- [Jugend](#)
- [Team 1](#)
- [Team 2](#)

11.04.2018 Heinz Gerstenberger gewinnt das Vereinsturnier

Der neue Vereinsmeister heißt Heinz Gerstenberger - herzlichen Glückwunsch zu diesem klasse Erfolg!

In der Schlussrunde reichte Heinz Gerstenberger ein Remis gegen Josef Gabriel. Damit gewinnt er mit 7½ Punkten das diesjährige Vereinsturnier. Markus Schmidt lag vor Spielbeginn nur einen halben Punkt hinter Heinz Gerstenberger und hätte also bei einem Sieg noch auf den Spitzenreiter aufschließen können. Doch Markus kam über ein Remis nicht hinaus und musste am Ende einer langen und zähen Partie gegen Harald Wohlt mit der Punkteteilung sogar noch zufrieden sein. Mit beachtlichen 7 Punkten kann Markus Schmidt den 2. Platz feiern. Den 3. Platz erreichte Alexander Wettengel mit 6½ Punkten.

Ausgerechnet in der Schlussrunde konnten einige Partien nicht stattfinden, die insbesondere noch Einfluss auf den Rating-Preis unter 1900 gehabt hätten. Aber diese kleine Misere dürfte ein interessantes und bis zum Schluss wieder spannendes Vereinsturnier nicht weiter trüben. Ein ausführlicher Abschlussbericht zum Vereinsturnier folgt dann in Kürze. Bis dahin vorab schon ein dickes Danke an alle Teilnehmer für ein ausgesprochen faires Turnier.

Olaf Eißmann

24.04.2018 Traurige Mitteilung - Horst Lotz verstorben

Am Donnerstag letzter Woche haben wir telefonisch von seinem Neffen aus Thüringen erfahren, dass unser Schachfreund Horst Lotz hochbetagt zwei Tage zuvor verstorben ist. Hartmut Schmid hat diesen Nachruf verfasst.

Nachruf

Die Stuttgarter Schachfreunde trauern um

Horst Lotz

* 11.09.1928 Elgersburg (Thüringer Wald) † 17.04.2018 Stuttgart

Im neunzigsten Lebensjahr stehend ist unser ältestes Mitglied, Horst Lotz am 17. April 2018 heimgegangen. Horst Lotz war seit 1984 in unserem Verein und er war in all den Jahren ein ganz wertvolles Mitglied. Er war nicht nur ein guter und sehr verlässlicher Spieler, er war auch Mannschaftsführer und hat sich in unterschiedlichen Aufgaben auch in der Organisation eingebracht. Vor allem war er für viele Jugendliche ein Wegbereiter für das Turnierschach, er hat ihnen die Schönheit und den Wert klassischer Meisterpartien vermittelt.

Schach als Kulturobjekt war für ihn ganz wichtig, das kam in seinen Beiträgen für den »Schachfreund« zur Geltung und die von ihm ausgesuchten Buchpreise für die Jugendlichen hat er in seiner schönen Handschrift mit Anregungen und Lob „angereichert“. Obwohl er eifriger Besucher der Spielabende war, war er doch zurückhaltend, mit auswendig vorgetragenen klassischen Gedichten konnte er jedoch immer wieder brillieren. Er wollte niemanden zur Last fallen und so wollte er auch „weggehen“; seine letzte Ruhestätte wollte er in einem anonymen Grab finden.

Hartmut Schmid

Text: Hartmut Schmid

Realisiert von: Claus Seyfried

Unser Spielleiter Florian Siegle über Horst Lotz:

Ich selbst hatte übrigens meine ersten schachlichen Nachhilfestunden auch bei Horst Lotz, als ich Ende der 1980er Jahre in den Verein kam, Tarrasch, Aljechin + Co, der gute alte Stoff. Und ich war auch mehrmals Nutznießer seiner Buchgeschenke - er brauchte dafür keinen besonderen Anlass, Horst kaufte ein halbes Dutzend und verteilte sie freigiebig an geschätzte Schachfreunde - und jedem einzelnen schrieb er eine handschriftliche Widmung vorne rein in seinem ganz eigenen altmodisch-erbaulichen Stil.

Darunter waren ein Schachkalender, eine Partiesammlung alter Meister, ein Band mit Goethe-Gedichten und zuletzt ein Buch über die Bekämpfung von Prostatabeschwerden mit Naturheilmitteln - letzteres haben glaube ich alle Ausschussmitglieder bekommen und er hat es einem ebenso anempfohlen wie die alten Meister oder den alten Goethe, genauso wertvoll und in jedem Fall zu beherzigen. Mens sana in corpore sano, für ihn war das immer klar. Das war typisch Horst Lotz: Er dachte ganzheitlich wie ein Anthroposoph, Schach für den Geist, Goethe für die Seele (am besten auswendig) und Naturheilkunde für den Körper. Über die Vorzüge einer basischen Ernährung konnte er ausdauernd referieren und er hielt sich selbst konsequent daran:

Ich werde nie vergessen, wie er bei einer Bezirksmeisterschaft in Sillenbuch 3 mitgebrachte Gläser samt Löffel neben dem Brett aufbaute und wortlos seinen basischen Spezialtee aus verschiedenen Kräutern und Pülverchen zubereitete mit dem heiligen Ernst eines Magiers. Das hypnotische Klackern

vom Löffel im Glas war das einzige Geräusch im Spielsaal und alle Anwesenden hatten das Gefühl, Zeuge eines uralten, geheimnisvollen Rituals zu sein, irgendwo zwischen Merlin und Mephisto...

Horst Lotz war ein echtes Original, kauzig und verschroben, wie man es von Schachspielern erwartet, aber auf eine liebenswerte, menschenfreundliche Art. Einer, der die Anrede „mein lieber Schachfreund!“ in Wort und Schrift immer gerne und im ursprünglichen Sinn verwendet hat.

27.04.2018 Kein Schachabend am 1. Mai

Liebe Schachfreunde, am Dienstag, dem 1. Mai bleibt der Wilhelm-Fein-Raum im 1. OG des Bürgerzentrums West geschlossen. Wer den 1. Mai ohne Schach nicht überstehen kann, und auch keine Wochenendreise nach Berlin zu den [Zentralen Schlussrunden der 1. Bundesliga](#) im Maritim-Hotel organisiert hat und noch nicht einmal am gleichen Ort die [2. Bundesvereinskonferenz](#) besuchen will, dem empfehlen wir das [Schnellturnier in Stuttgart-Mühlhausen!](#)

Wir sehen uns wieder, wenn nicht zum Monatsblitzturnier am Freitag, dem 27. April im Stuttgarter Osten (MuseO, 2. OG, Gablenberger Hauptstr. 130) oder am Freitag danach, so doch dann spätestens am 8. Mai im BZW an der Ecke Schwab-/Bebelstraße.

Claus Seyfried

28.04.2018 Vielen herzlichen Dank allen Helfern vom vergangenen Wochenende!!

Liebe Schachfreunde, noch einmal möchte ich mich ganz, ganz herzlich bei allen Helfern vom vergangenen Wochenende bedanken. Am letzten Samstagabend und den ganzen Sonntag ab 8 Uhr morgens, aber auch schon bei den Vorbereitungen im Vorfeld habt ihr ganz phantastisch geholfen. Insbesondere freut es mich auch, dass die Ausschussmitglieder nicht allein gelassen wurden. Auch die Eltern unserer Kinder haben gerne mitgeholfen!

Ich denke ich darf ein paar wörtliche Zitate aus E-Mails zum Besten geben, die ich erhalten habe:

- 24.04.2018 Holger Namyslo (TG Biberach): Hallo Claus, war eine gelungene Veranstaltung bei Euch. Aber irgendwie ist Euch ein Spieler abhanden gekommen im Match gegen uns.
- 25.04.2018 Mario Born (SC Böblingen): Gratuliere zu der gelungenen Veranstaltung am Sonntag leider war ich nur bis 13 Uhr da aber die 2 Stunden habe ich genossen, toll organisiert da brauche ich dann deine Ratschläge falls wir das nächstes Jahr machen!
- 27.04.2018 Marc Lang (SK Sontheim): Hi Claus, wollte mich noch für die wirklich hervorragende Organisation am letzten Sonntag und die Gastfreundschaft bedanken. War wirklich Spitze gemacht und für Spieler und Zuschauer ein echtes Highlight. Bitte gib das auch an Dein Team weiter.

Claus Seyfried (1. Vorsitzender)

P.S.: Aus dem großen [Youtube-Video unserer Live-Kommentierung](#) von mehr als 4 Stunden Dauer und 940 MB Dateigröße habe ich die folgenden 65 Sekunden herausgeschnitten. Marc Lang sagt etwas über unseren Spitzenspieler Igor Neyman. Bitte die Grafik anklicken! Unser [Bericht zum Ereignis erscheint auf der Verbandsseite](#) und natürlich in der Mai-Ausgabe des [Newsletters Württemberg](#). Dieser Text wurde unmittelbar nach dem ersten Teilerscheinen ohne jegliches Zutun unsererseits bereits vom [Schach-Ticker](#) kopiert. Unser Ereignis wurde also wahrgenommen!



The image displays a chessboard interface on the left and a video recording on the right. The chessboard shows a game between Henrichs, Thomas (01) and Haecker, Alexander (01). The board is in a mid-game position with a green arrow pointing to a white pawn on square E4. The video shows two men sitting at a table with a microphone, in front of a backdrop for TOPSCHACH.de. A faint architectural drawing of a building is visible in the background of the video frame.



Zentrale Endrunde der Oberliga Württemberg || Stuttgart 2018



DWZ- und ELO-Liste

Name	DWZ	ELO	Name	DWZ	ELO	Name	DWZ	ELO
1. Li,Chao	2702 - 29	2724	53. Mayer,Christian	1870 - 38	878	105. Brender,Biserka	1263	428
2. Kvetny,Mark	2412 -134	2409	54. Nonhoff,Marko	1854 - 80	917	106. Samaan,Jan	1177 - 4	----
3. Berezovsky,Igor	2363 - 61	2380	55. Forster,Lukas	1853 - 59	745	107. Fekete,Jochen	1170	----
4. Swaminathan,So-	2361 - 17	2361	56. Stolz,Stephan	1850 - 49	1019	108. Altinisik,Levin	1154 - 1	----
5. Benkovic,Petar	2338 - 51	2375	57. Glas,Bruno	1838 - 70	----	109. Yudin,Alexander	1122 - 9	----
6. Tuncer,Ufuk	2304 -143	2311	58. Hoeschele,Hans-Ul-	1837 -253	994	110. Wolf,Gustav	1108	----
7. Bräuning,Rudolf	2303 -181	2288	59. Münch,Hans-Peter	1814 - 11	806	111. Gotfried,Elias	1104 - 2	----
8. Neyman,Igor	2303 -107	2321	60. Negüs,Feyyaz	1813 - 17	----	112. Sharp,David	1074 - 5	----
9. Wittmann,Ralf	2236 - 85	2225	61. Gackenholtz,Fried-	1805 - 99	----	113. Forster,Hubert	1071	----
10. Nebolsina,Vera	2213 - 43	2218	62. Pöthig,Hans	1792 -118	1112	114. Manjunath,Siddharth	1067	----
11. Strunski,Andreas	2211 -149	2302	63. Schmidt,Markus	1772 - 96	825	115. Bantchev,Malte	1061 - 6	----
12. Reuß,Andreas	2207 - 94	2346	64. Saile,Valentin	1757 - 50	----	116. Khakzar,Haybatolah	1033	----
13. Mäurer,Chris-	2207 - 85	2250	65. Kaplunov,Vadym,Dr.	1746 -113	885	117. Zhang,Guo Hong	1024 - 9	----
14. Lorscheid,Gerhard	2188 -269	2200	66. Scheffel,Ioan	1719 - 3	----	118. Vamosi,Zoltan,Dr.	1003 - 5	----
15. Gabriel,Robert	2166 - 87	2234	67. Wohlt,Harald	1714 - 96	637	119. Rahm,Leon	809 - 2	----
16. Hofmann,Martin	2163 - 74	2208	68. Herter,Eberhard,Prof.	1712 -145	----	120. Wolf,Max	790 - 2	----
17. Fritsch,Rolf	2157 - 85	2205	69. Peck,Malcolm	1708 - 31	797	121. Schönberger,Vinzent	779 - 1	----
18. Schmid,Wolfgang	2136 -156	2204	70. Vesper,Horst	1698 - 52	1028	122. Flutur,Raul	776 - 2	----
19. Maj,Kornel	2127 - 58	2135	71. Bareiss,Wolfgang	1696 - 76	----	123. Finkbeiner,Andreas	Restp.	----
20. Schwarzbur-	2120 - 67	2186	72. Holzner,Tony	1691 - 19	----	124. Zhang,Nelson	Restp.	----
21. Migl,Dieter	2112 -103	2170	73. Haak,Moritz	1653 - 32	729	125. Dreyfuss,Irmgard	Restp.	----
22. Gabriel,Josef	2111 -298	2115	74. Taghiani,Afschin	1637 - 13	826	126. Weber,Jürgen	Restp.	----
23. Haas,Wilhelm	2110 - 54	2158	75. Kuzyak,Vadym	1634 - 34	----	127. Strachwitz,Christian	Restp.	----
24. Seyfried,Claus	2105 - 95	2149	76. Bausch,Raimund	1627 - 39	----	128. Scholten,Jasper	Restp.	----
25. Gerstenber-	2100 -141	2113	77. Haro,Niel	1608 - 42	----	129. Wacker,Stefan	Restp.	----
26. Wolf,Walter	2100 -103	2030	78. Mauch,Helmut	1598 - 63	----	130. Jakobs,Nils	Restp.	----
27. Birke,Matthias,Dr.	2066 - 82	2280	79. Gehring,Horst	1593 - 94	----	131. Wiese,Klaus-Peter	----	----
28. Schiestl,Uwe	2064 - 68	2026	80. Sax,Hans	1592 -133	903	132. Makko,Kurt	----	----
29. Mock,Oskar	2055 -127	2008	81. Zäh,Bernd	1575 - 5	----	133. Bausch,Jasmin	----	----
30. Schmid,Hartmut	2034 -244	2143	82. Alkabetz,Michael	1567 - 10	----	134. Dörr,Philipp	----	----
31. Kozlov,Alexander	2019 - 61	2168	83. Eißmann,Olaf	1563 - 42	745	135. Dolde,Benjamin	----	----
32. Bock,Udo,Dr.	2015 - 32	----	84. Brandstetter,Dieter	1551 - 42	----	136. Kickelhayn,Karin	----	----
33. Markovic,Dino	2009 - 12	2043	85. Dentic,Amar	1541 - 59	613	137. Lenz,Alexander	----	----
34. Strobel,Matthias	2004 - 89	2084	86. Dürr,Hanno	1538 -257	746	138. Häußer,Jakob	----	----
35. Rieder,Anita	2000 -110	2070	87. Magomedov,Ilmija-	1506 - 20	----	139. Bitzer,Maximilian	----	----
36. Debus,Alfred	1980 - 78	2147	88. Leitherer,Johannes	1504 - 8	----	140. Häußer,Aaron	----	----
37. Seibel,Ullrich	1977 - 51	2066	89. Zakrzewski,Alexander	1503 - 24	743	141. Schroeder,Jury	----	----
38. Schroeter,Harald	1977 - 35	2071	90. Romer,Reinhard	1488 - 23	----	142. Sakmak,Kazim	----	----
39. Bachmaier,Horst	1975 - 32	----	91. Vlajkov,Milenko	1482 - 26	530	143. Moore,Joyce	----	----
40. Wettengel,Alexan-	1966 - 65	2042	92. Nägele,Johannes	1457 - 8	----	144. Calp,Aysegül	----	----
41. Seeger,Werner	1963 -108	2208	93. Volkmann,Bodo,Prof.	1447 - 45	----	145. Nickel,Cedric	----	----
42. Usiskin,Rob	1947 - 3	----	94. Giese,Matthias	1442 - 15	----	146. Jachymski,Grzegorz	----	----
43. Hartlieb,Jürgen	1943 -129	1974	95. Weisensel,Wolfgang	1441 -116	685	147. Alt,Renate	----	----
44. Aksenov,Pavel	1939 - 47	2056	96. Brandysky,Hubert	1440 - 11	----	148. Kanevskiy,Iurii	----	----
45. Arendt,Joachim	1935 - 39	----	97. Gallmeister,Wilfried	1434 - 71	965	149. Acker,Michael	----	----
46. Siegle,Florian	1930 -193	1947	98. Svetec,Franc	1418 - 38	----	150. Skrypnyk,Anastasiia	----	----
47. Zeh,Dominik	1920 - 20	1965	99. Eberhard,Manfred	1410 - 69	----	151. Schäferling,Luca	----	----
48. Hottes,Dieter	1916 -155	2087	100. Grueb,Willi	1409 - 19	----	152. Uebele,Willi	----	----
49. Stavridis,Sotirios	1916 - 38	----	101. Tsybulevsky,Juri	1372 - 50	676	153. Schwer,Maximilian	----	----
50. Götzfried,Rudolf	1907 - 37	1803	102. Klemens,Patrick	1360 - 25	----	154. Michniewitsch,Alexan-	----	----
51. Lutz,Herbert	1882 - 44	----	103. Hecht,Hans	1349 -113	----			
52. Pyta,Lorenz	1873 - 22	1855	104. Khalilabade-	1329 - 1	----			

Schnellturnier - Jahreswertung am 31.12.2017

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	S
Fritsch, Rolf	60	60	65	65	70	65	(50)	(35)	55	(50)		60	500
Schmid, Hartmut	50	45		60	55	(40)	50	45		50	65		420
Gabriel, Robert	50	45	(35)	(25)	45	50	45	40		50	(35)	65	390
Haas, Wilhelm	50	45		45			45	40	65		55		345
Hofmann, Martin		50	60	45	40				40	40	55		330
Schwilk, Michael		40	40			40	40	50	40	(30)	30	40	320
Schmidt, Markus	(30)	35	35	(20)	(30)	(30)	35	30	35	30	40	55	295
Jenewein, Werner		45		35	40	30		20	25	30		30	255
Schmid, Wolfgang	45					50	50	40		45			230
Fendel, Harald	30	35			35	40			25	45	20		230
Weisensel, Wolfgang	30	30			25	(15)	25	25	20	25		25	205
Forster, Lukas	35		30	20	40		30				20	20	195
Kaplunov, Vadym					30	40	40		35	40			185
Brender, Biserka	30	15	25	(5)	25	20	(10)	(10)	25	15		10	165
Lutz, Herbert	40	40	30						40				150
Charalambakis, Michail	30	10	10		30		25			30			135
Wettengel, Alexander			35		40				30				105
Mai, Kornel								50	50				100
Bitzenauer, Sebastian						50		45					95
Gabriel, Josef				40						45			85
Gerstenberger, Heinz							35		35				70
Siegle, Florian	30							35					65
Mavr, Florian								60					60
Schröder, Yuri					30				20				50
Kramer, Wolfgang								50					50
Piskovatskov, Dennis		45											45
Saile, Valentin												45	45
Thoma, Christian									45				45
Bronznik, Valerij					45								45
Zakrzewski, Alexander							35		10				45
Aksenov, Pavel	45												45
Wohlt, Harald						40							40
Sevfried, Claus			40										40
Hacker, J.		40											40
Zeh, Dominik				40									40
Kottke, Markus								40					40
Mock, Oskar		35											35
Wagner, Lothar	35												35
Nicolai, Oliver									35				35
Schallner, Marc					35								35
Höschele, Hans-Ulrich										35			35
Schnelzer, H.-J.									35				35
Brettschneider, Karl						35							35
Bajer, R.											30		30
Dürr, Hanno								30					30
Wagner, L.		30											30
Maria, Alex								30					30
Hottes, Dieter		30											30
Giugno, Carmelo	25												25
Angelos, P.		25											25
Jurasin, Marin	25												25
Klein, H. M.									25				25
Maria, Juan								25					25
Pillath, Marcus							25						25
Klose, M.	20												20
Zey, Thorsten						15					5		20
Rieder, Josef				20									20
Sanchez-Gonzalez, Ismael							20						20
Küfner, Matthias					15								15
Krüger, S.		10											10
Ivanova, Ana	10												10
Sharp, David									5				5
Burda, Axel								4					4

Blitzturnier - Jahreswertung am 31.12.2017

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	S
Fritsch, Rolf	100	88	78	(75)	(75)	98	(67)	91		100	80	89	724
Maier, Erich	75	81	67	69	81	79	(54)	(59)	80		90	(57)	622
Haas, Wilhelm			72	88		64	58		60	75	70	54	541
Schmid, Wolfgang		81	67	75			42	73	70			82	490
Forster, Lukas	46	56	39	(19)	50	54	23	36	(20)	31	(5)	(18)	335
Schmidt, Markus		19	(11)	25		32		64	20	25	40	18	243
Lutz, Herbert	63	31			44	57					20		215
Schmid, Hartmut			78	63			54						195
Fendel, Harald		44	11							19		21	95
Kramer, W.							50	32					82
Tran, Than Kien								77					77
Saile, V.												61	61
Thoma, Christian								59					59
Gabriel, Robert			56										56
Rieder, Josef	25	0	22	5									52
Zeh, Dominik								50					50
Schwilk, Michael								50					50
Hoffmann, M.									50				50
Blocks, N.		44											44
Aksenov, Pavel				38									38
Wagner, L.	25												25
Höschele, Hans-Ulrich						21							21
Siegle, Florian	17												17
Ganser, G.								9					9
Schröder, Yuri					5	4							9
Sharp, David								4					4

Geburtstage und Trauerfälle

Seit dem letzten „Schachfreund“ gab es wieder einige „runde Geburtstage“ in unserem Verein zu feiern:

11. November 2017	Hans-Ulrich Höschele	80 Jahre
06. Februar 2018	Hans Pöthig	80 Jahre
30. April 2018	Joachim Arendt	80 Jahre
10. Mai 2018	Christoph Mäurer	50 Jahre
09. Juni 2018	Helmut Mauch	80 Jahre

Allen Geburtstagskindern auch an dieser Stelle nochmals alles Gute und viel Glück und Erfolg auf allen Wegen.

Verstorben sind in diesem Zeitraum zwei Schachfreunde aus unserem Kreis:

01. Dezember 2017	Helmut Rieger (→ Seite 23)	im Alter von 78 Jahren
17. April 2018	Horst Lotz (→ Seite 45)	im Alter von 89 Jahren

Beide waren lange Jahre bei uns im Verein und werden in fester Erinnerung bleiben.

Hartmut Schmid